

Die Offene Jugendarbeit in Zahlen

Auswertung der Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit Steiermark 2014

Erstellt vom
Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit
im Auftrag der
Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
Gesellschaft und Diversität - Referat Jugend



**Das Land
Steiermark**

→ Bildung, Familie und Jugend

Inhalt

1 Organisation	2
1.1 TrägerInnen und Angebotsstandorte.....	2
1.2 Rechtsform.....	3
1.3 Verteilung der Angebotsstandorte nach Regionen und Bezirken	3
2 MitarbeiterInnen	4
2.1 Geschlecht	4
2.2 Altersgruppen.....	5
2.3 Qualifikation	6
2.4 Kollektivvertrag	8
2.5 Anstellungstage	9
3 Dauerhafte Angebote	10
3.1 Angebotstage und Angebotsstunden	11
3.2 Erreichte Personen und registrierte Kontakte	12
3.3 Personen und Kontakte nach Angebotsform und Kalenderwoche	19
3.4 Zielgruppenerreichung in Prozent	32
4 Zeitlich befristete Angebote	32
4.1 Angebote	32
4.2 TeilnehmerInnen	33
5 Zusammenfassung.....	37
6 Abbildungsverzeichnis.....	38
7 Tabellenverzeichnis	39

Impressum:

Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit
Karmeliterplatz 2
8010 Graz
ZVR-Zahl:531839399
www.dv-jugend.at



1 Organisation

1.1 TrägerInnen und Angebotsstandorte

Im Berichtszeitraum dokumentierten **29 Trägerorganisationen** (2013: 33) an **47 Angebotsstandorten** Angebote der Offenen Jugendarbeit (2013: 49), von diesen 47 Standorten wurden 45 im Rahmen der Personalkostenkofinanzierung der Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft - Gesellschaft und Diversität - Referat Jugend gefördert.

Tabelle 1: Trägerorganisationen und Angebotsstandorte

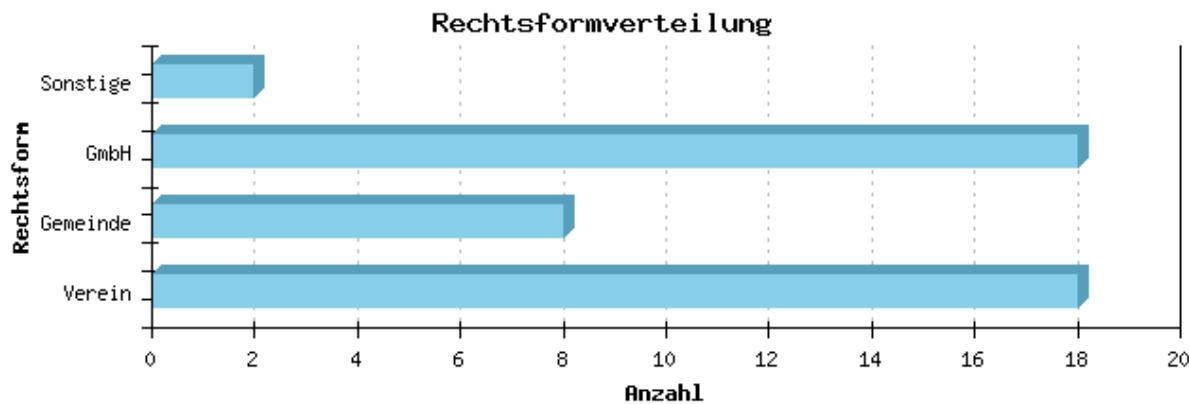
Trägerorganisation	Angebotsstandort
Avalon - Verein für soziales Engagement	JULI - Regionalstelle für Jugendarbeit
Avalon - Verein für soziales Engagement	Jugendzentrum Liezen
Avalon - Verein für soziales Engagement	Jugendforum Rottenmann (JUFO)
Avalon - Verein für soziales Engagement	z:one Jugendarbeit Liezen
FRATZ GRAZ	Abenteuerspielplatz
FRATZ GRAZ	GramJuZe - Jugendzentrum Grambach
FRATZ GRAZ	Jugendzentrum Kumm eina!
Gemeinde Trofaiach	mein JUZ Trofaiach
Hilfswerk Steiermark GmbH	Jugendzentrum Hartberg
Hilfswerk Steiermark GmbH	Jugendzentrum COYABA
ISOP - Innovative soziale Projekte	Jugendwarterraum Checkpoint
ISOP - Innovative soziale Projekte	Interkulturelle und offene Jugendarbeit
Jugend am Werk Steiermark	Jugendzentrum Straßgang
Jugend- Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv	Jugend- Kultur- und Freizeitzentrum Explosiv
Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n	Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n
JUKO Köflach	JUKO Köflach
Katholische Jugend Steiermark	Jugendzentrum Spektrum
LOGO Jugendmanagement GmbH	ClickIn - Jugendtreff Gratwein-Strassengel
LOGO GmbH, ISOP GmbH	[aus]ZEIT JUGENDhaus Gleisdorf
Magistrat Graz	YAP Jugendzentrum
Marktgemeinde Gratkorn	Jugendcafe Arena
Murecker Jugend- und Kulturverein HOUSE	Murecker Jugend- und Kulturzentrum HOUSE
Sofa Soziale Dienste GmbH	Jugendzentrum Szene (Seiersberg, Lieboch, Pirka)
Stadtgemeinde Feldbach	Jugendzentrum Spektrum Feldbach
Stadtgemeinde Frohnleiten	Jugendzentrum 0815 plus Frohnleiten
Stadtgemeinde Kapfenberg	Jugend- und Kommunikationszentrum Bunte Fabrik
Stadtgemeinde Knittelfeld	zone4u - Jugendnetzwerk der Stadtgemeinde Knittelfeld
Stadtgemeinde Mürzzuschlag	JugendKulturZentrum H.O.T.
Stadtgemeinde Weiz-Jugendhaus KG	Jugendnetzwerk Area 52 Weiz
Verein JUKUS	Jugendzentrum ECHO
Verein für Kinder- und Jugendarbeit	Jugendtreff Funtastic
Verein Jugendwerk Don Bosco	Jugendzentrum Don Bosco
Verein Jugendzentrum Ausseerland	Jugendzentrum Bad Aussee
Verein Jugendzentrum Judenburg	Jugendzentrum Judenburg
Verein MAFALDA	Mädchenzentrum JAM

WIKI Kinderbetreuungs GmbH	2iBus
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	JUZ EggenLend
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	ClickIn - Jugendtreff Deutschfeistritz
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Hausmannstätten
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Feldkirchen
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Vasoldsberg
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Jugendtreff Am Grünanger
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Kleinregion Kernraum Leibnitz
WIKI Kinderbetreuungs GmbH	Youth Point Kleinregion Birkfeld
WIKI Kinderbetreuungs GMBH	Jugend[kultur]café Andritz
WIKI Kinderbetreuungs GMBH	Youth Points Hengist
Zukunftswerk-Stadt Zeltweg	Jugendcafé AfterSchoool

1.2 Rechtsform

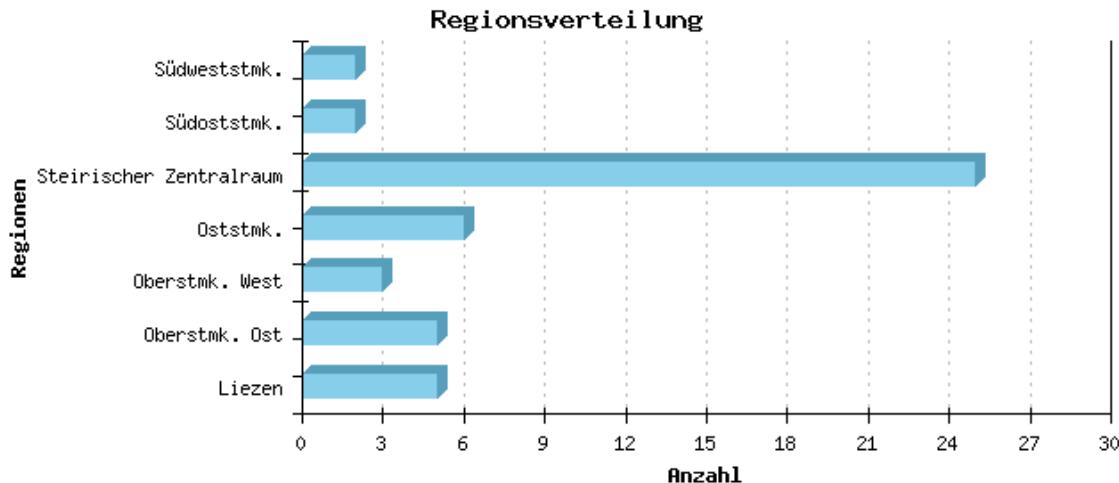
Je 18 der 47 Angebotsstandorte wurden von Vereinen sowie von GmbHs betrieben, acht von Gemeinden und zwei von anderen Rechtsträgern (Jugendhaus-KG bzw. Katholische Jugend).

Abbildung 1: Angebotsstandorte nach Rechtsform der Trägerorganisation



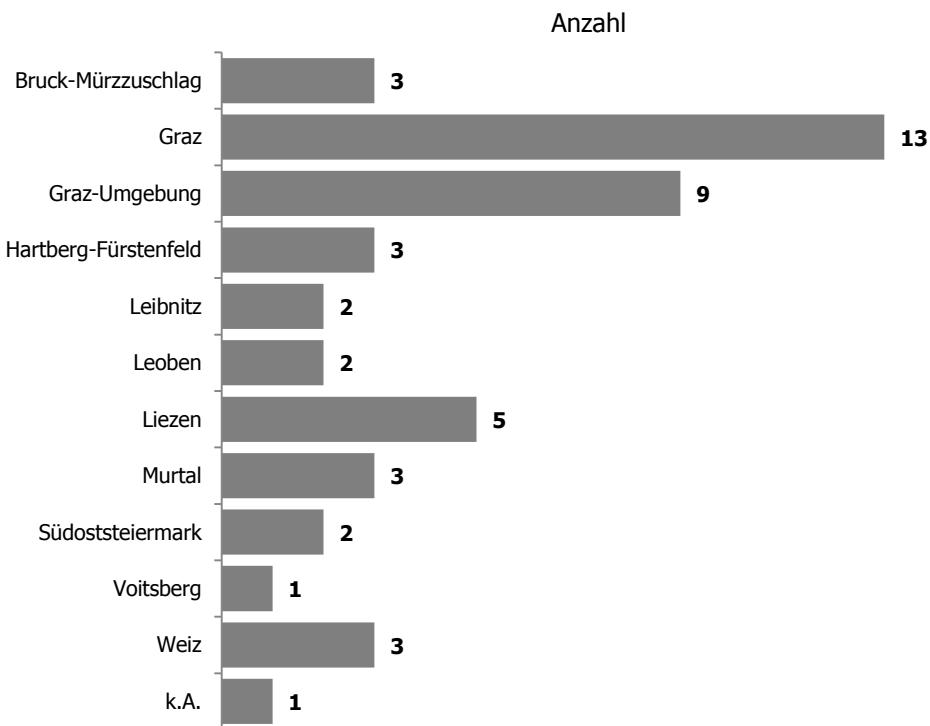
1.3 Verteilung der Angebotsstandorte nach Regionen und Bezirken

Abbildung 2: Regionale Verteilung der Angebotsstandorte



Die meisten Angebotsstandorte wurden in Graz registriert, gefolgt von Graz-Umgebung, keine Angebotsstandorte gab es 2014 in Deutschlandsberg und Murau.

Abbildung 3: Angebotsstandorte nach Bezirk



2 MitarbeiterInnen

Im Jahr 2014 wurden von jenen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, die die Online-Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark nutzten, insgesamt 172 Personen als hauptamtlich beschäftigt dokumentiert, das sind um 19 Personen mehr als im Jahr 2013. Von diesen 172 Personen erfüllten 120 die Förderungskriterien der Fachabteilung Gesellschaft und Diversität - Referat Jugend (Mindestqualifikation, kollektivvertragliche Entlohnung und Mindestanstellungsstunden) – das entspricht 69,8 Prozent aller dokumentierten hauptamtlichen MitarbeiterInnen.

2.1 Geschlecht

Von den 172 dokumentierten Personen waren 55 männlich und 117 weiblich, das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen verschob sich gegenüber 2013 von 40:60 zu 32:68 Prozent.

2.2 Altersgruppen

Die größte Altersgruppe bildeten MitarbeiterInnen bis 25 Jahre, gefolgt von jenen zwischen 31 und 40 Jahren.

Abbildung 4: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen gesamt

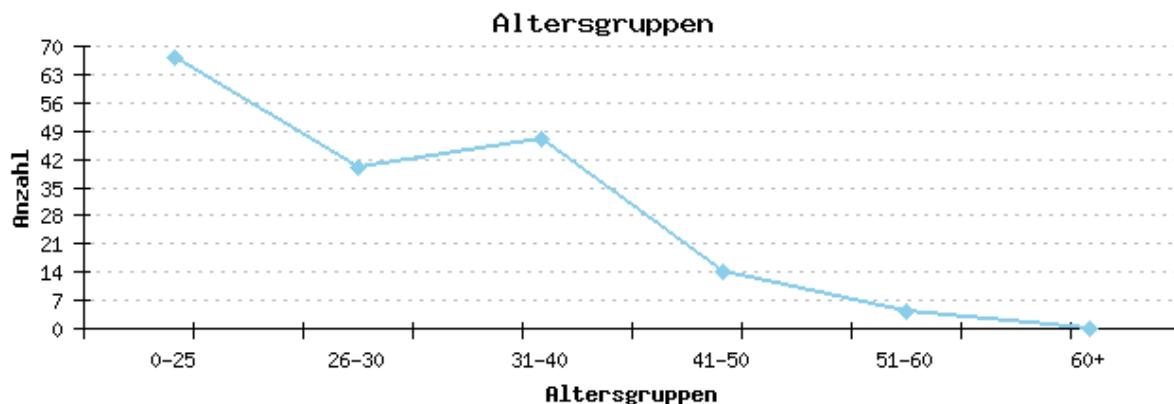
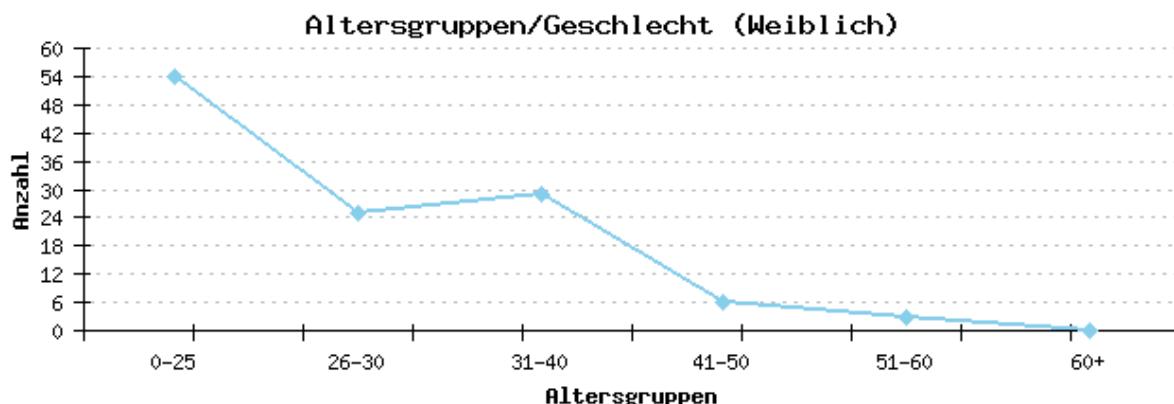
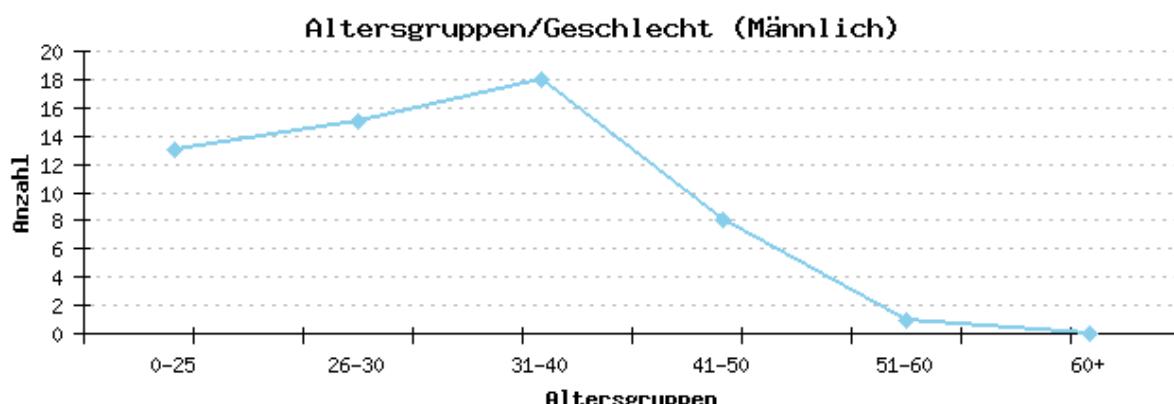


Abbildung 5: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen weiblich



Bei den weiblichen MitarbeiterInnen waren die meisten bis 25 Jahre alt, bei den männlichen zwischen 31 und 40 (Abb. 5/6).

Abbildung 6: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen männlich



2.3 Qualifikation

Die im Berichtszeitraum am häufigsten dokumentierte Qualifikation war im Jahr 2014 – wie auch in den Jahren davor – ein einschlägiges Universitätsstudium, gefolgt von „sonstige Qualifikation“ und Kolleg für Sozialpädagogik.

Abbildung 7: Qualifikation der MitarbeiterInnen: gesamt

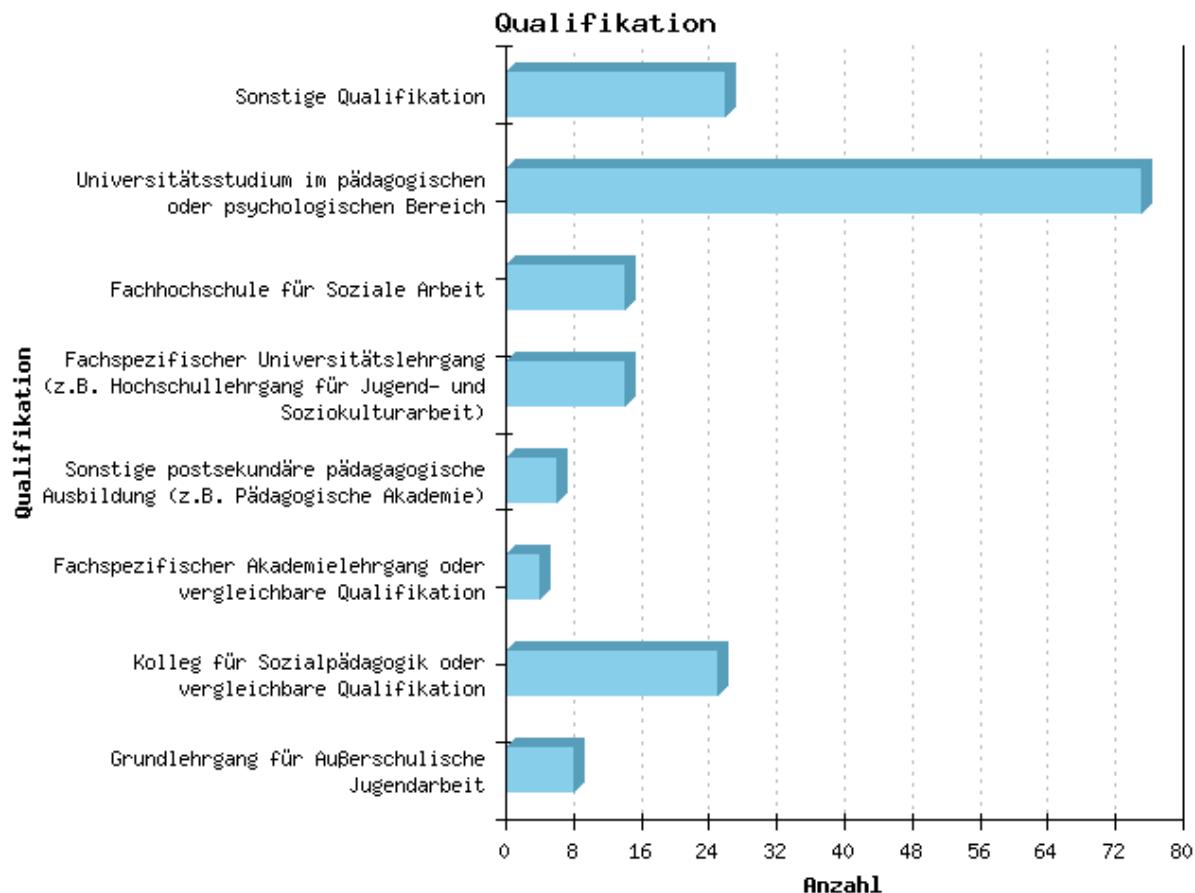
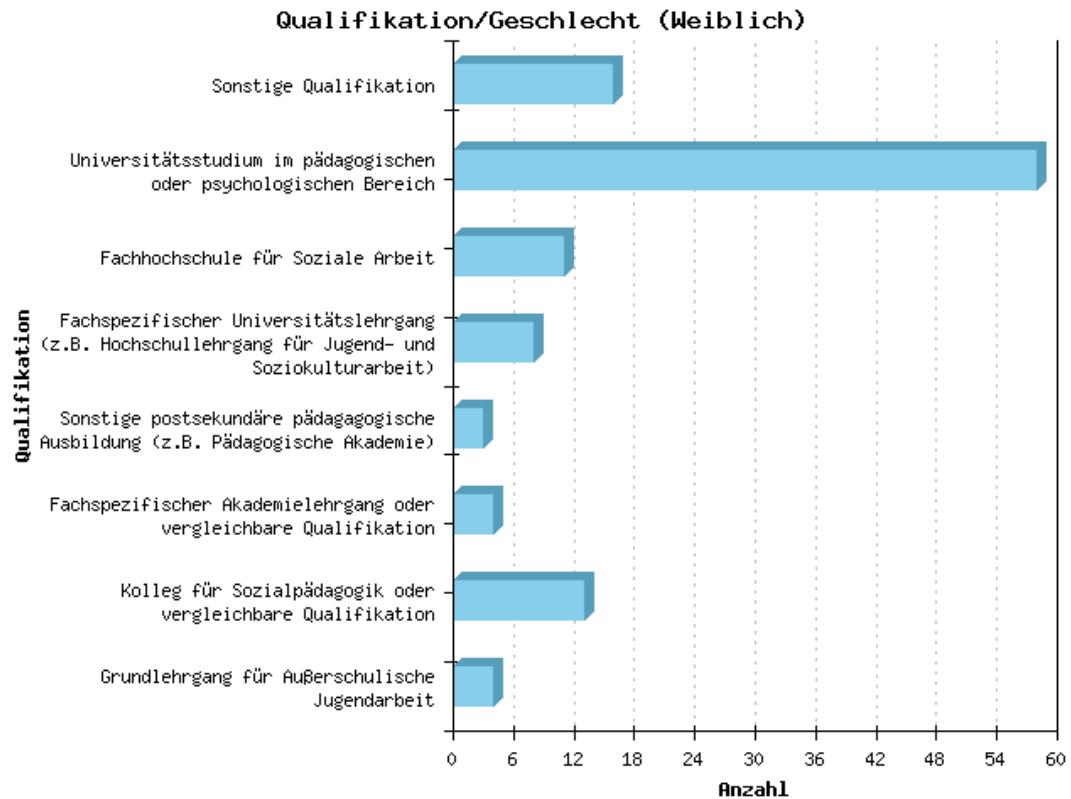
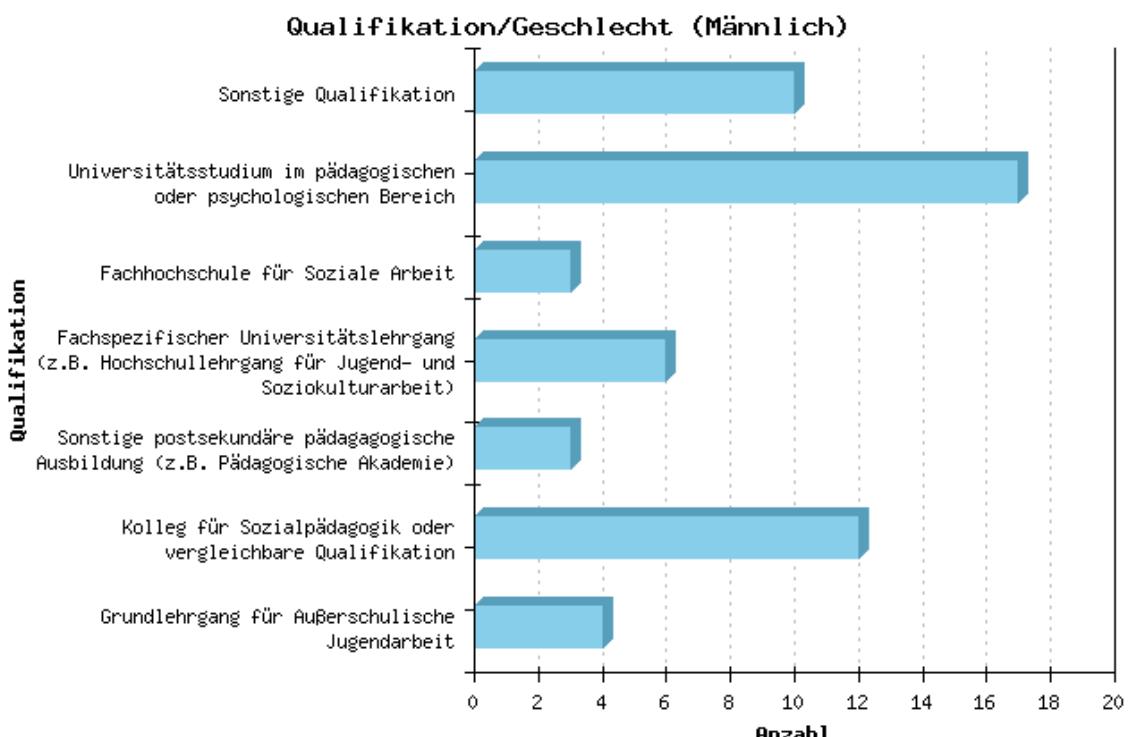


Abbildung 8: Qualifikation der MitarbeiterInnen: weiblich



Die am meisten verbreitete Qualifikation unter männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit war 2014 ein einschlägiges Universitätsstudium der Pädagogik bzw. Psychologie und zwar bei den weiblichen MitarbeiterInnen noch deutlicher als bei den männlichen (Abb.8/9).

Abbildung 9: Qualifikation der MitarbeiterInnen: männlich



2.4 Kollektivvertrag

Im Jahr 2014 waren alle 172 dokumentierten MitarbeiterInnen in einem kollektivvertraglich geregelten Dienstverhältnis beschäftigt, davon 88,4 % nach dem Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (ehem. BAGS), 10,5 % nach dem Gemeinde-KV und 1,2 % nach einem anderen Kollektivvertrag.

Abbildung 10: MitarbeiterInnen nach Kollektivvertrag: gesamt

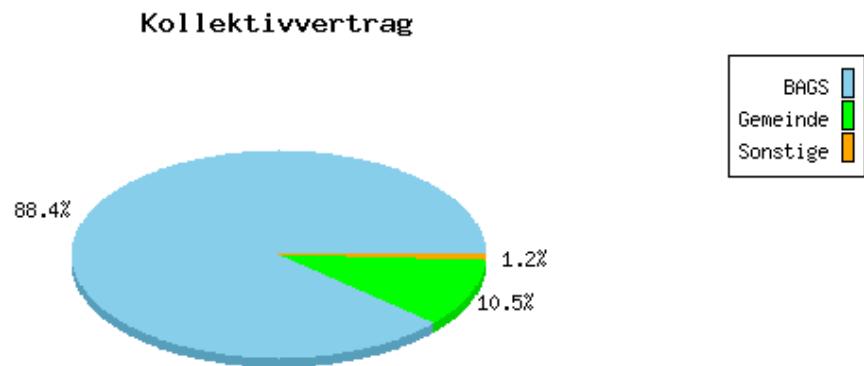
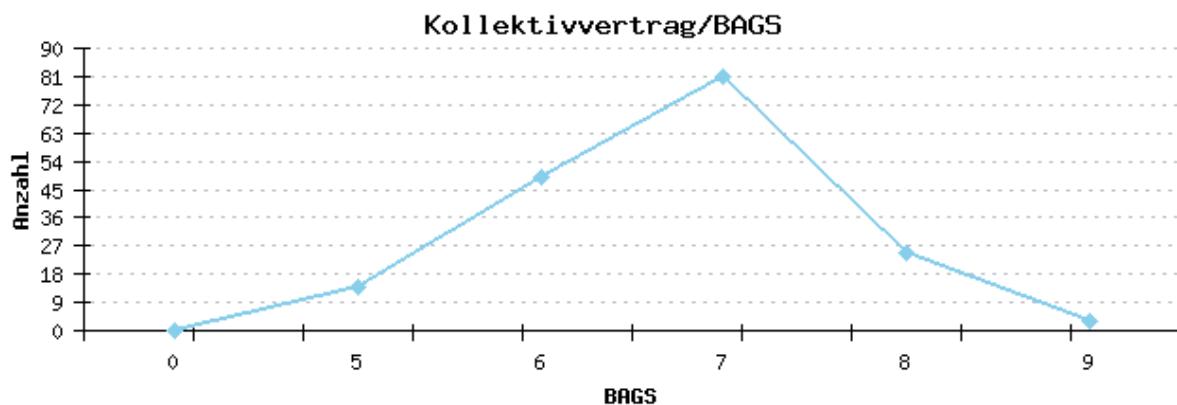


Abbildung 11: Einstufung nach Kollektivvertrag Sozialwirtschaft Österreich oder entsprechend



Mit 81 Personen war der größte Teil aller dokumentierten MitarbeiterInnen in oder entsprechend dem Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (BAGS), Verwendungsgruppe 7, eingestuft.

Die häufigste Einstufung der MitarbeiterInnen beiderlei Geschlechts entsprach der Gruppe 7 nach dem KV Sozialwirtschaft Österreich, danach folgten jeweils die Stufen 6 und 8. (Abb. 12-13).

Abbildung 12: Einstufung nach Kollektivvertrag oder entsprechend: weiblich

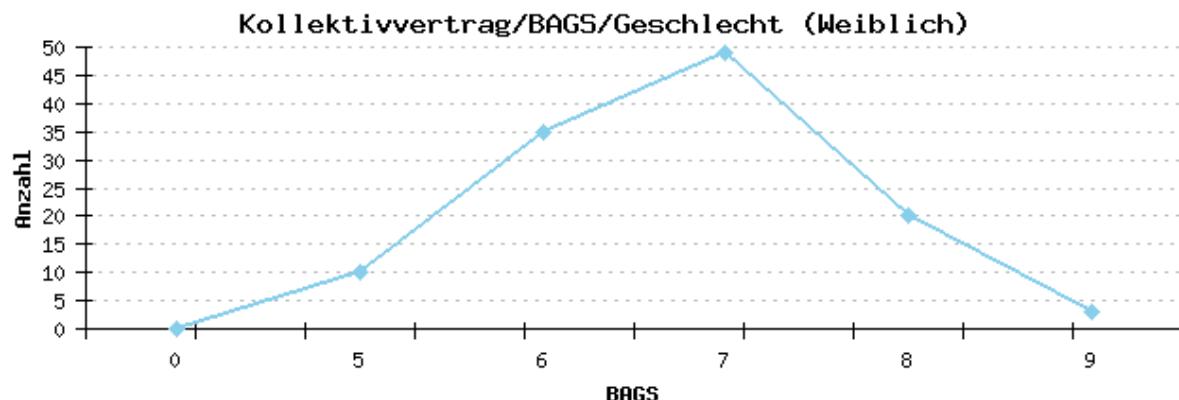
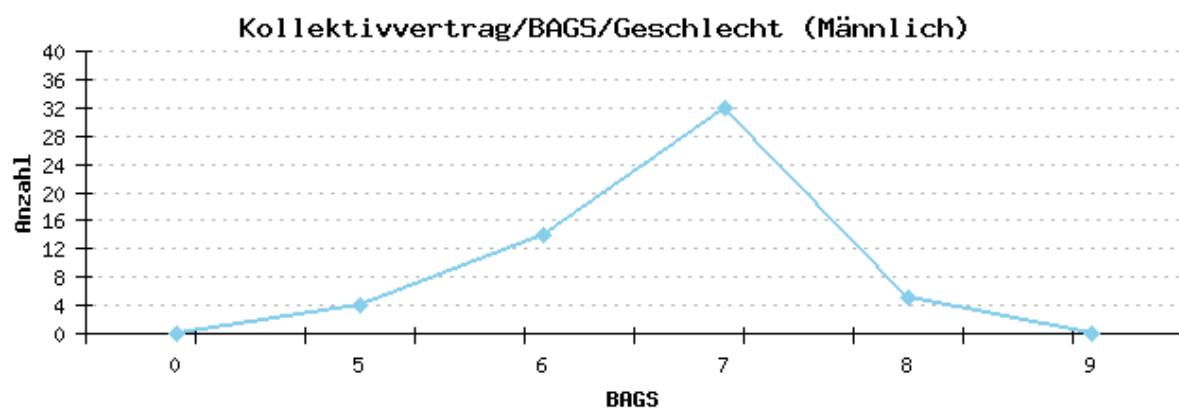


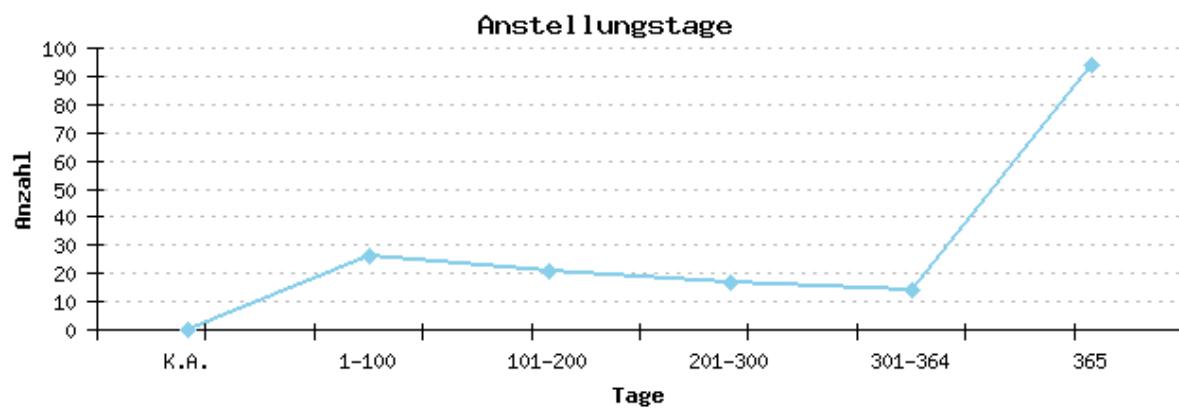
Abbildung 13: Einstufung nach Kollektivvertrag oder entsprechend: männlich



2.5 Anstellungstage

Mehr als die Hälfte (92) der insgesamt 172 im Berichtszeitraum dokumentierten MitarbeiterInnen waren das ganze Jahr 2014 über beschäftigt (365 Tage).

Abbildung 14: Anstellungstage: gesamt



3 Dauerhafte Angebote

Im Berichtszeitraum 2014 wurden insgesamt **100 dauerhafte Angebote** dokumentiert (2013: 94), davon 48 Jugendzentren (keine Abb.), gefolgt von acht geschlechts- bzw. altersbezogenen und je fünf begleiteten Sportangeboten sowie mobilen/aufsuchenden Angeboten.

Abbildung 15: Angebotsformen: Anzahl (ohne Jugendzentrum; n = 52)

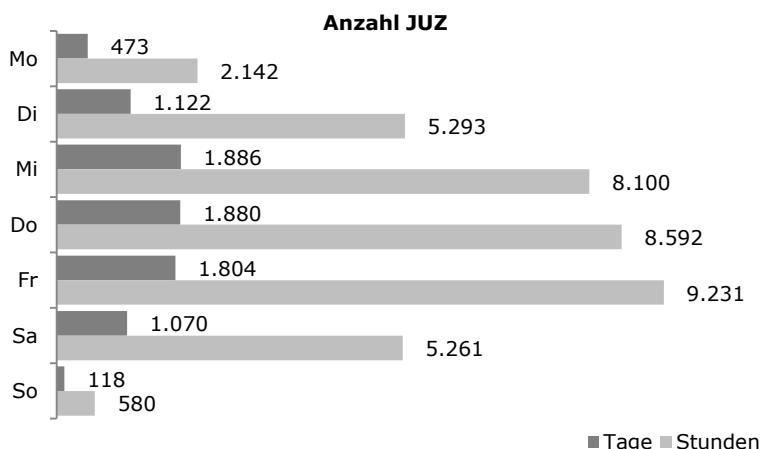


3.1 Angebotstage und Angebotsstunden

Im Berichtszeitraum wurden **11.907 Angebotstage** mit insgesamt **51.511 Angebotsstunden** dokumentiert, das bedeutet eine Steigerung von jeweils deutlich über zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die meisten Angebotstage und Angebotsstunden wurden dabei für die Angebotsform *Jugendräume mit professioneller Begleitung (Jugendzentrum)* registriert, nämlich **8.353 Angebotstage** und **39.199 Angebotsstunden** - das sind 70,2 % aller Angebotstage und 76,1 % aller Angebotsstunden.

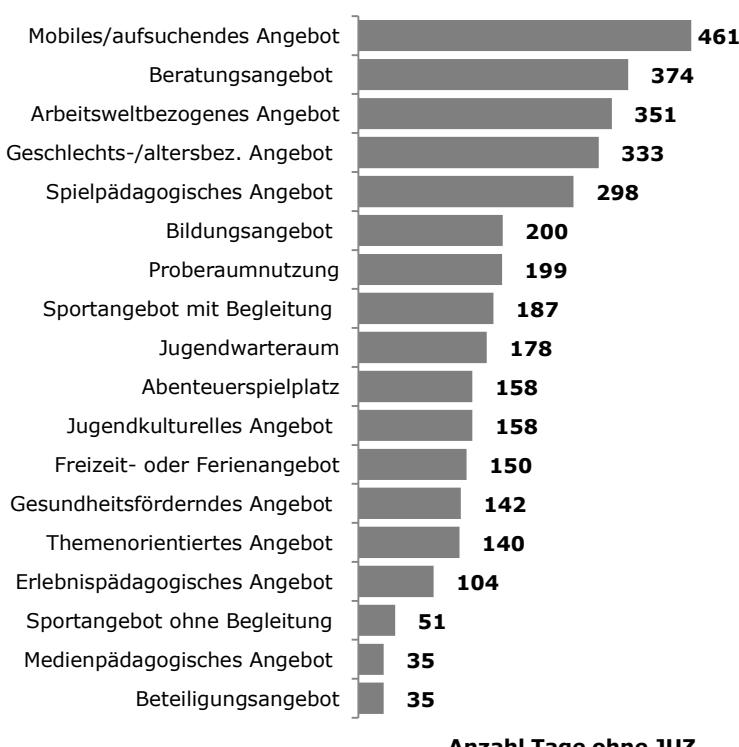
Nach Wochentagen betrachtet lag der Schwerpunkt beim Angebot Jugendzentrum bei Mittwoch vor Donnerstag und Freitag, nach Angebotsstunden bei Freitag vor Donnerstag und Mittwoch, am wenigsten Angebote gab es an Sonntagen und an Montagen.

Abbildung 16: Angebotsform Jugendzentrum: Angebotstage und Angebotsstunden nach Wochentagen



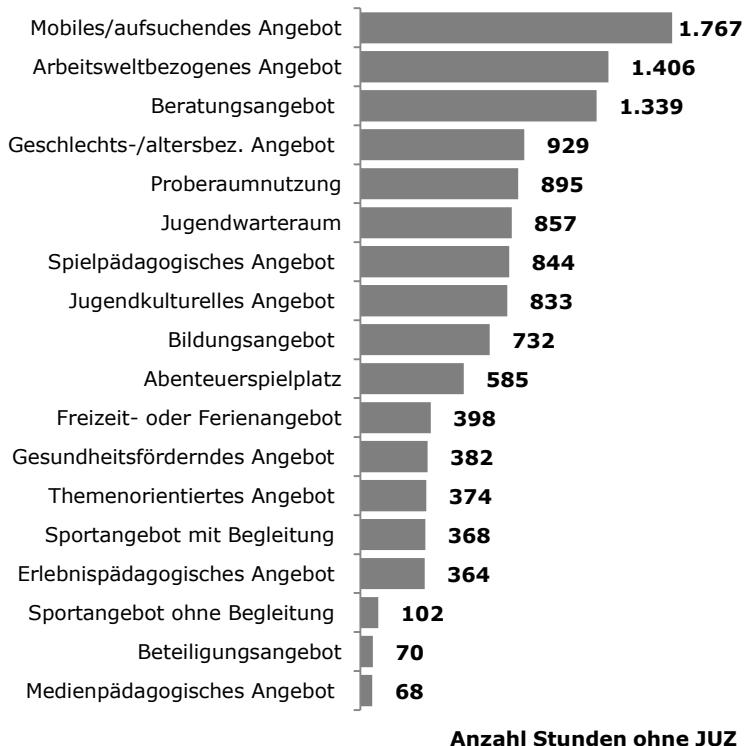
Bei den übrigen Angebotsformen (ohne Jugendzentrum) lag der Schwerpunkt mit 461 Angebotstagen bei der Angebotsform *mobiles/aufsuchendes Angebot* vor *Beratungsangebot* mit 374 Angebotstagen.

Abbildung 17: Anzahl der Angebotstage nach Angebotsformen (ohne Jugendzentrum)



Bei den Angebotsstunden dominiert ebenfalls *mobiles/aufsuchendes Angebot* (1.767 Stunden) vor *Arbeitsweltbezogenes Angebot* (1.406 Stunden).

Abbildung 18: Anzahl der Angebotsstunden nach Angebotsformen (ohne Jugendzentrum)



3.2 Erreichte Personen und registrierte Kontakte

Definition

- Als *Person* wird jede/r Jugendliche einmal pro Jahr registriert, der/die in diesem Jahr ein dauerhaftes Angebot der Offenen Jugendarbeit in Anspruch nimmt, damit ergibt sich eine kumulative Summe der erreichten Personen über den Berichtszeitraum.
- Als *Kontakt* zählt jede Nutzung eines Angebots der Offenen Jugendarbeit durch eine/n Jugendliche/n, d.h. eine Person kann durchaus mehrmals pro Woche als Kontakt registriert werden (nicht jedoch innerhalb eines Angebotszeitraums, also rein- und rausgehen zählt nicht doppelt).
- Eine Person kann an einem Angebotsstandort auch innerhalb eines Tages mehrmals als Kontakt registriert werden, und zwar dann, wenn sie an einem Tag an einem Standort *klar voneinander getrennte* Angebote in Anspruch nimmt (z.B. ein Beratungsangebot nachmittags, außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendzentrums und abends den offenen Betrieb im Jugendzentrum).

Personen und Kontakte nach Geschlecht

Im Berichtszeitraum wurden mit dauerhaften Angeboten der Offenen Jugendarbeit insgesamt **19.720 Jugendliche** erreicht (2012: 18.247) davon **12.155 Burschen** und **7.565 Mädchen** – dies bedeutet einen Zuwachs von knapp acht Prozent gegenüber dem Jahr davor und zugleich die zweithöchste Anzahl an erreichten Personen seit dem Beginn der Datenerfassung im Jahr 2011. Das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Personen verschob sich geringfügig zugunsten der Burschen von 60,5 % zu 39,5 % im Jahr 2013 auf 61,6 % zu 38,4 % im Jahr 2014.

Abbildung 19: Personen nach Geschlecht

Personen (Männlich/Weiblich)

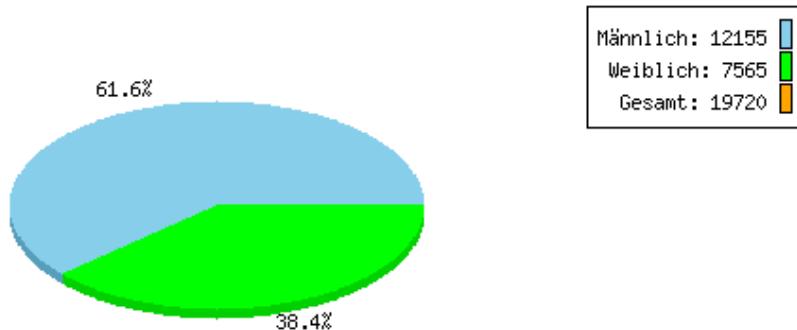
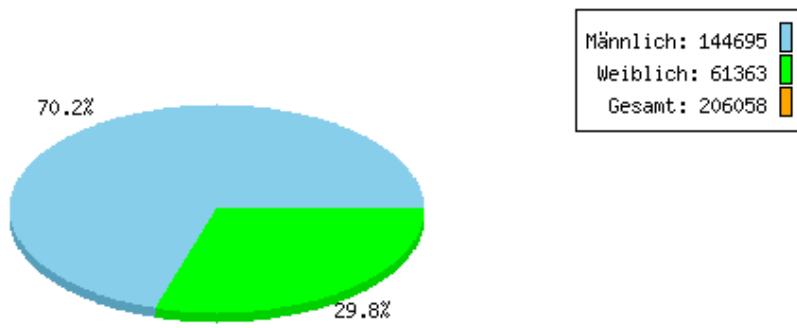


Abbildung 20: Kontakte nach Geschlecht

Kontakte (Männlich/Weiblich)



Von den **206.058** dokumentierten **Kontakten** (2013: 186.872) fielen im Jahr 2014 **144.695** auf **Burschen** und **61.363** auf **Mädchen** – dies bedeutet einen Zuwachs von zehn Prozent gegenüber dem Jahr davor und zugleich die höchste Anzahl an registrierten Kontakten seit dem Beginn der Datenerfassung im Jahr 2011. Das prozentuelle Verhältnis von männlichen und weiblichen Kontakten blieb mit 70,1 % zu 29,9 % (2013) gegenüber 70,2 % zu 29,8 % (2014) praktisch unverändert.

Bei der Anzahl von durchschnittlichen Kontakten pro Person zeigt sich gegenüber 2013 ein leichter Anstieg von 10,2 auf 10,4; bei den Burschen blieb dieser Wert exakt bei 11,9 und bei Mädchen stieg er von 7,8 auf 8,1 (keine Abb.)

Insgesamt waren also ca. 60% der registrierten Personen Burschen und ca. 70% der dokumentierten Kontakte männlich, d.h. es nutzten nicht nur mehr Burschen die dauerhaften Angebote der Offenen Jugendarbeit, sie taten dies auch deutlich öfter als Mädchen.

Personen und Kontakte nach Altersgruppen

Die größte Altersgruppe bildeten mit 7.394 Personen die 12- bis unter 16-jährigen Jugendlichen, gefolgt von den 16- bis unter 21-jährigen (5.452), den über 21-jährigen (4.243) und den unter 12-jährigen (2.631). Getrennt nach Geschlechtern betrachtet lag die Gruppe der 12- bis unter 16-jährigen Burschen mit 4.372 Personen vor den 16- bis unter 21-jährigen Burschen (3.565) und den 12- bis unter 16-jährigen Mädchen (3.022).

Abbildung 21: Personen nach Altersgruppen und Geschlecht gesamt

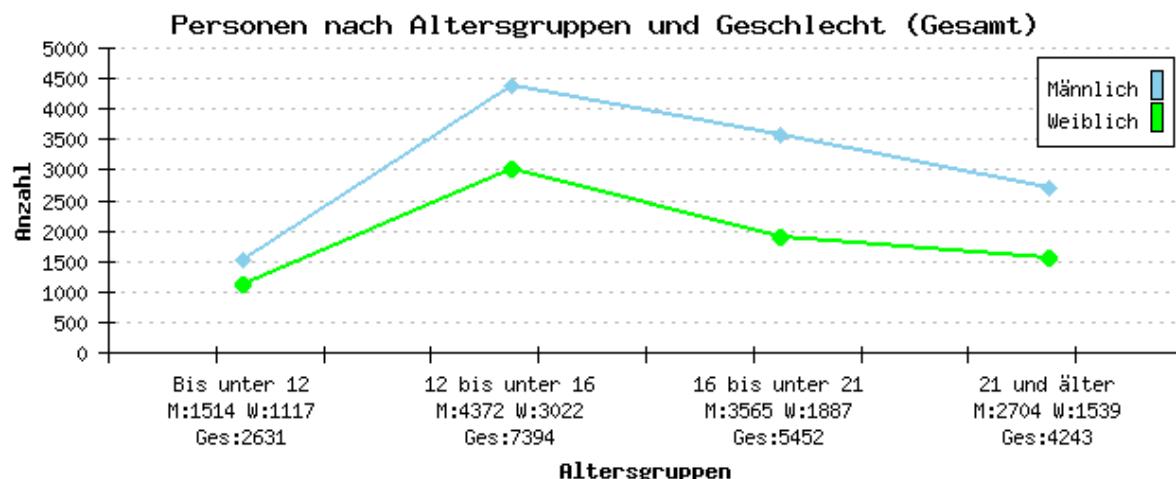
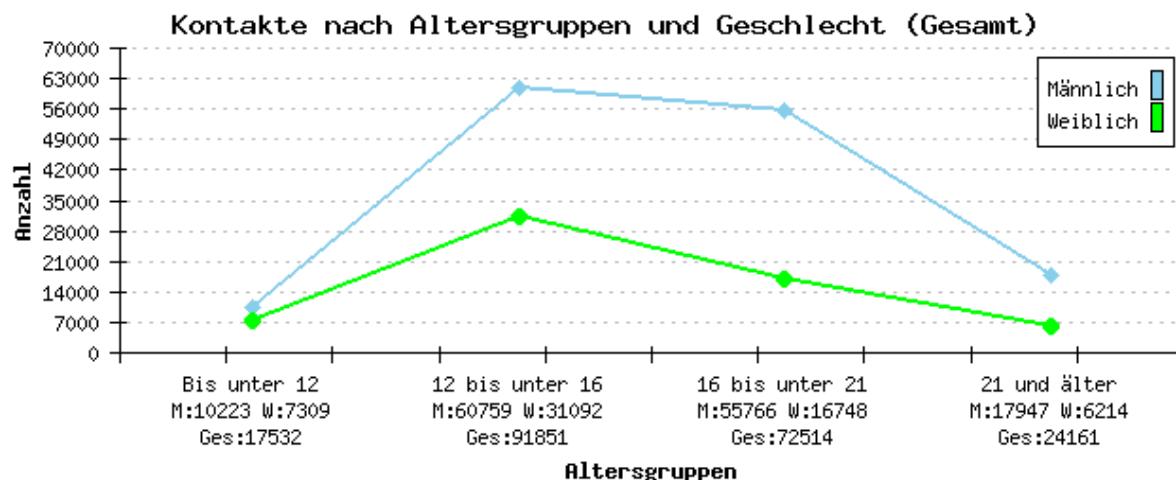


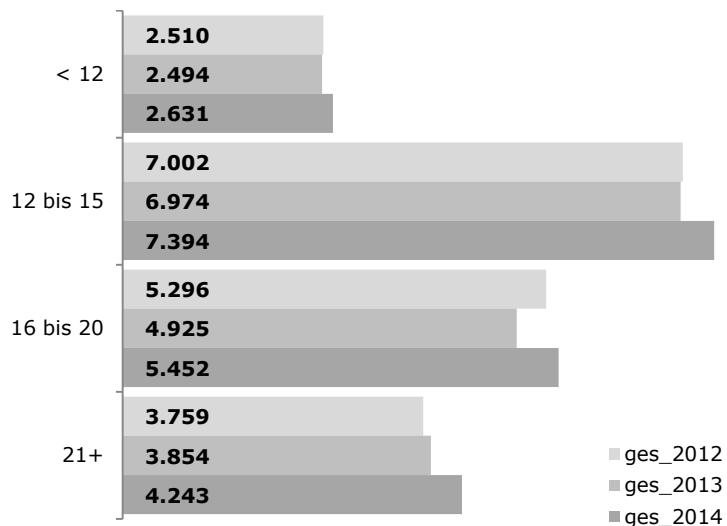
Abbildung 22: Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht gesamt



Diese Reihenfolge der Altersgruppen (12- bis unter 16-jährige Burschen vor den 16- bis unter 21-jährigen Burschen und den 12- bis unter 16-jährigen Mädchen) zeigt sich in der Anzahl der Kontakte noch wesentlich deutlicher als bei den Personen.

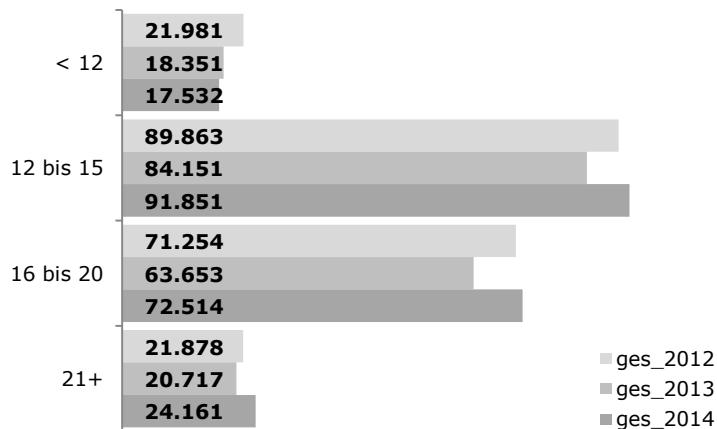
Betrachtet man die Entwicklung der erreichten Personen nach Altersgruppen im Vergleich von 2012 bis 2014, so zeigt sich folgendes Bild:

Abbildung 23: Personen nach Altersgruppen: Vergleich 2012/2013/2014



Von 2013 auf 2014 stieg die Anzahl der erreichten Jugendlichen in allen Altersgruppen an, am deutlichsten bei den 16- bis 20- Jährigen mit plus 527 Personen, gefolgt von den 12- bis 15- Jährigen mit plus 420 Personen.

Abbildung 24: Kontakte nach Altersgruppen: Vergleich 2012/2013/2014



Bei den registrierten Kontakten zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei den erreichten Personen, mit einer Ausnahme: In der Altersgruppe < 12 war die Anzahl der Kontakte auch von 2013 auf 2014 leicht rückläufig.

Betrachtet man die im Jahr 2014 erreichten Jugendlichen getrennt nach Geschlechtern und Altersgruppen, so zeigt sich die geringste Differenz zwischen erreichten Burschen und Mädchen in der Altersgruppe der unter 12- Jährigen (57,5 % zu 42,5 %), die größte Differenz gab es bei den 16- bis 20- Jährigen.

Abbildung 25: Personen nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent

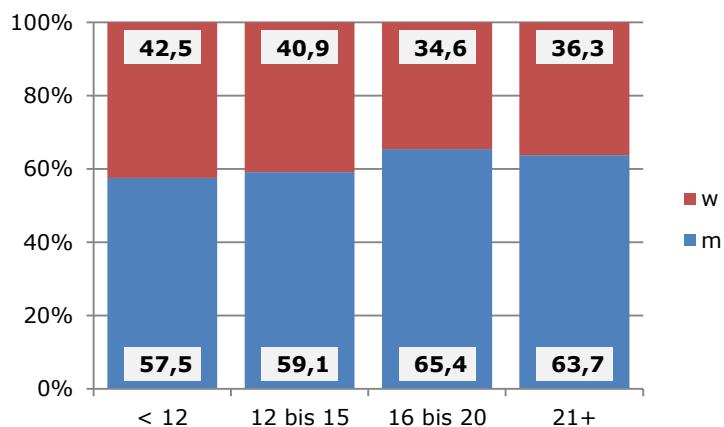
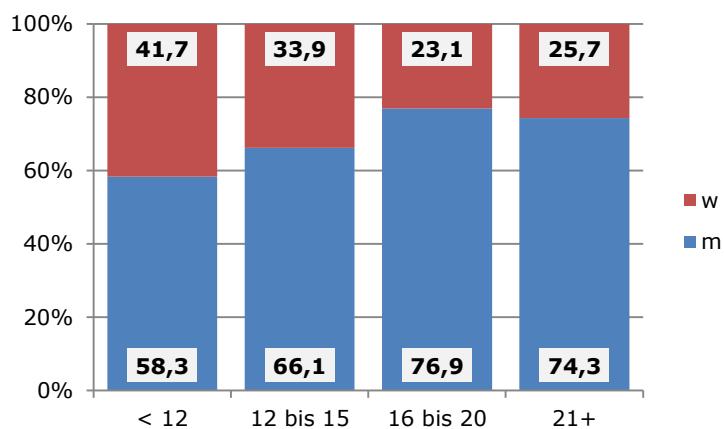


Abbildung 26: Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent



Noch sehr viel deutlicher zeigt sich dieses Bild bei den Kontakten: Hier lag das Verhältnis von männlichen zu weiblichen Kontakten in der Altersgruppe der 12- bis 15- Jährigen etwa bei 2:1, bei den über 20- Jährigen bei beinahe und bei den 16- bis 20- Jährigen bei mehr als 3:1.

In Summe kann man sagen, dass die Differenz zwischen dem Mädchenanteil an den erreichten Personen und jenem an den registrierten Kontakten mit zunehmendem Alter ansteigt – es sind also v.a. die Mädchen ab 16 Jahren, die die Offene Jugendarbeit in der Steiermark am wenigsten erreicht bzw. zwar erreicht, dann aber wieder verliert.

Personen und Kontakte nach Angebotsform

Betrachtet man die Anzahl der erreichten Personen sowie der registrierten Kontakte nach Angebotsform, so zeigt sich, dass die allermeisten Personen und Kontakte für die Angebotsform *Jugendzentrum* dokumentiert wurden: Mit 12.544 Jugendlichen entfielen 63,6 % aller erreichten Personen und mit 158.446 Kontakten 76,9 % aller registrierten Kontakte auf diese Angebotsform (keine Abb.).

Die Überzahl an männlichen gegenüber weiblichen Jugendlichen war bei der Angebotsform Jugendzentrum mit 63,8 % zu 36,2 % bei den Personen (Abb. 27) und mit 72 % zu 28 % bei den Kontakten (Abb. 28) noch etwas ausgeprägter als bei den übrigen Angeboten.

Abbildung 27: Personen nach Geschlecht in Prozent: Vergleich JUZ/andere Angebote

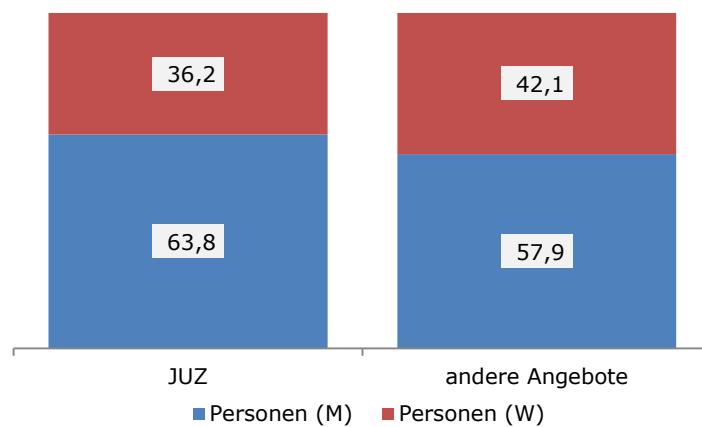
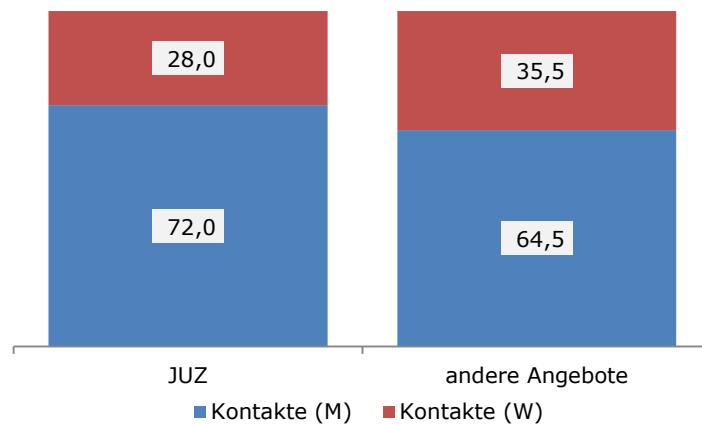


Abbildung 28: Kontakte nach Geschlecht in Prozent: Vergleich JUZ/andere Angebote



Betrachtet man die übrigen Angebotsformen (ohne Jugendzentrum) nach Geschlecht, so zeigt sich folgendes Bild: Bei drei von 18 Angebotsformen wurden mehr Mädchen erreicht als Burschen, bei 15 Angebotsformen war dies umgekehrt.

Abbildung 29: Personen nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)

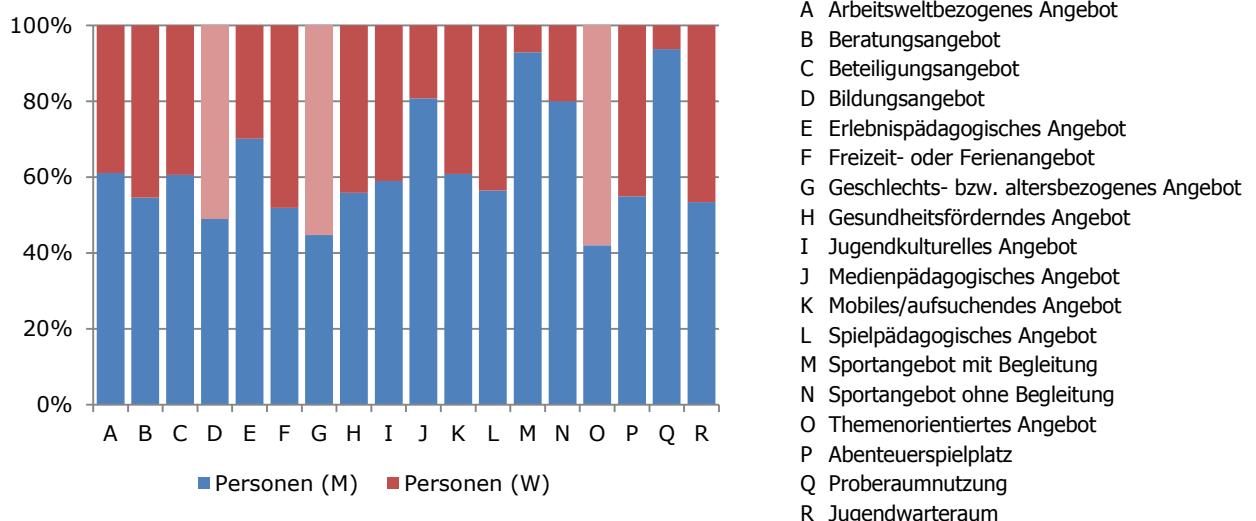
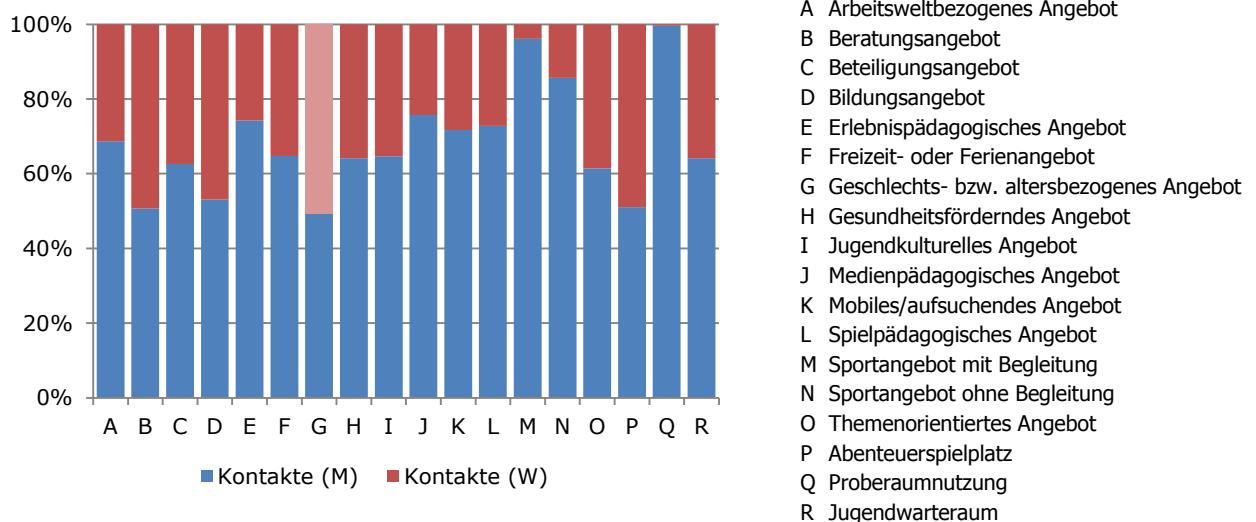


Abbildung 30: Kontakte nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)

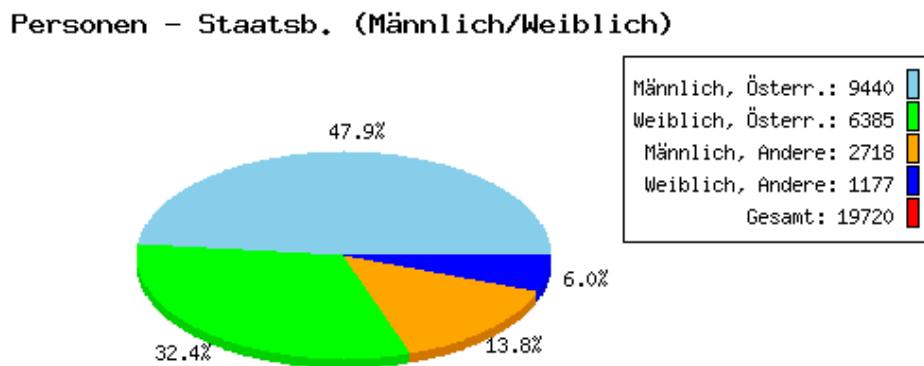


Bei den registrierten Kontakten überwog der weibliche Anteil bei einem Angebot (G), am stärksten männlich dominiert waren sowohl bei Personen als auch bei Kontakten die Angebotsformen Proberaumnutzung sowie Sportangebote mit und ohne Begleitung.

Personen nach StaatsbürgerInnenschaft

Etwa 80 Prozent der mit Angeboten der Offenen Jugendarbeit im Berichtszeitraum erreichten Jugendlichen verfügten über eine österreichische StaatsbürgerInnenschaft, bei etwa 20 Prozent wurde eine andere StaatsbürgerInnenschaft dokumentiert. Die überwiegende Mehrzahl der erreichten Jugendlichen mit nicht-österreichischer StaatsbürgerInnenschaft war männlich (ca. 2/3).

Abbildung 31: Personen nach Staatsbürgerschaft



3.3 Personen und Kontakte nach Angebotsform und Kalenderwoche

Abbildung 32: Arbeitsweltbezogene Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

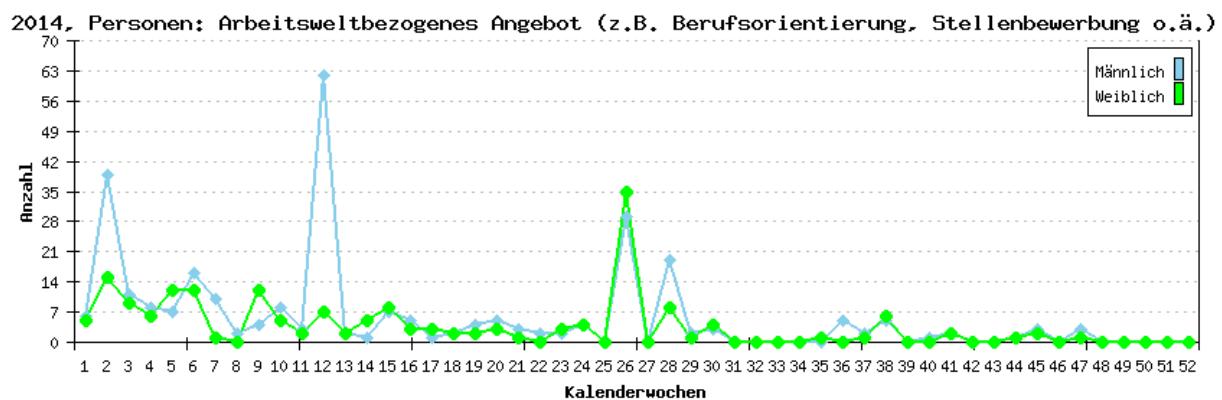


Abbildung 33: Arbeitsweltbezogene Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

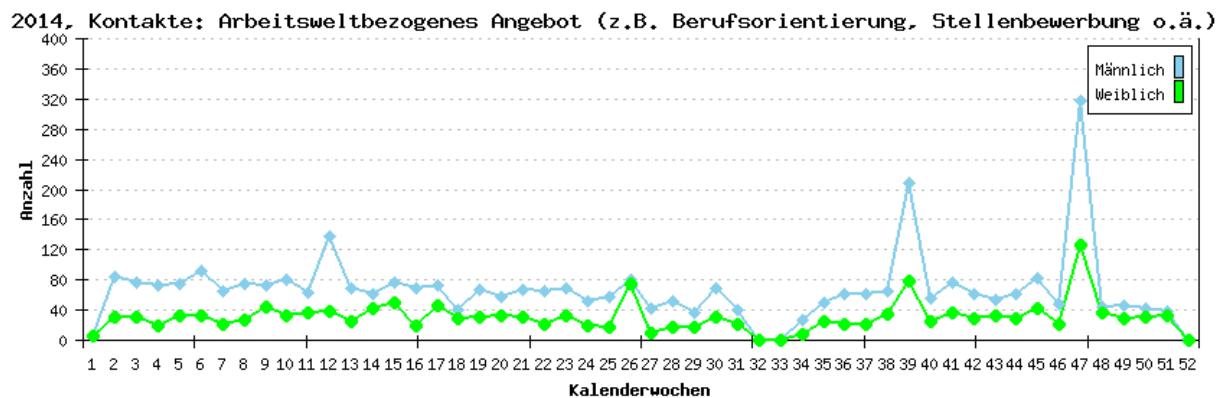


Abbildung 34: Beratungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

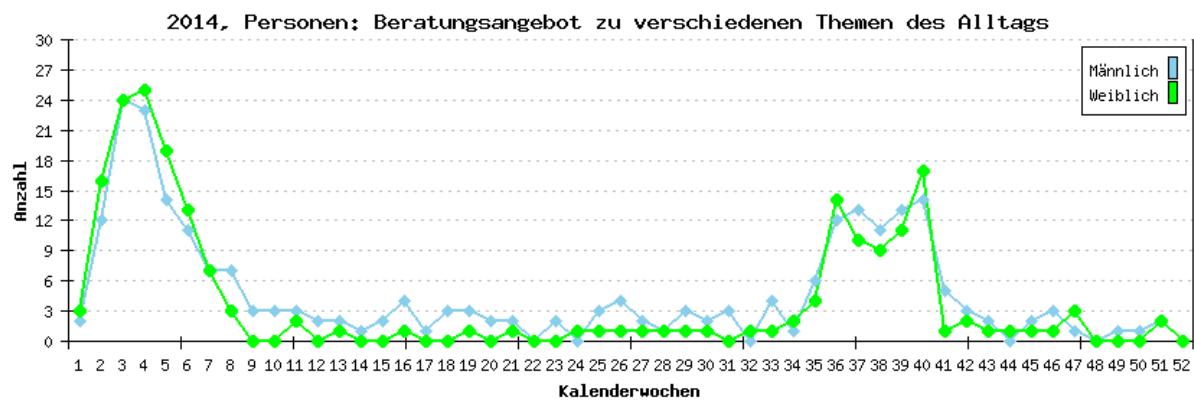


Abbildung 35: Beratungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

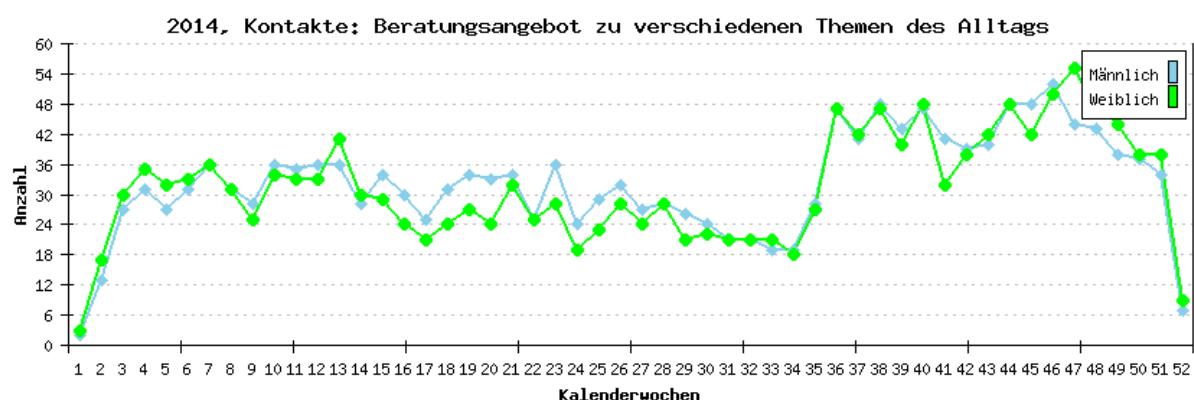


Abbildung 36: Beteiligungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

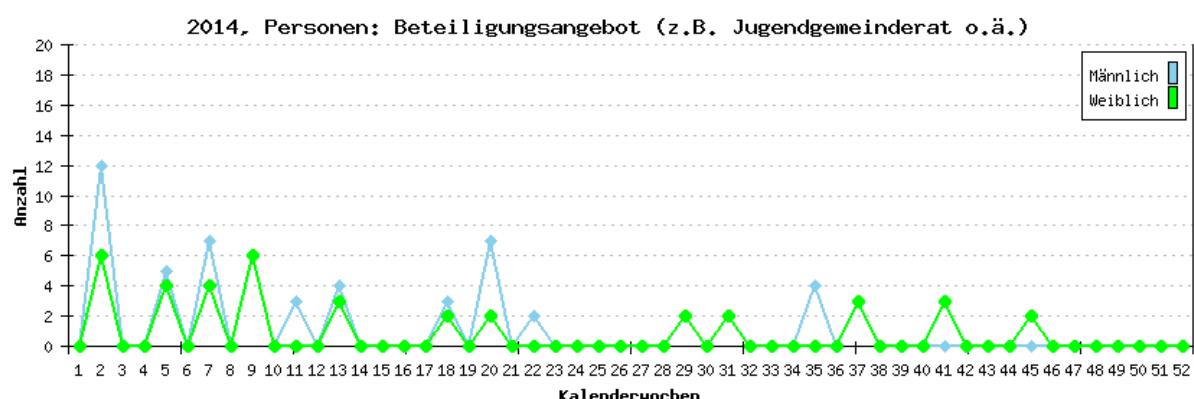


Abbildung 37: Beteiligungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

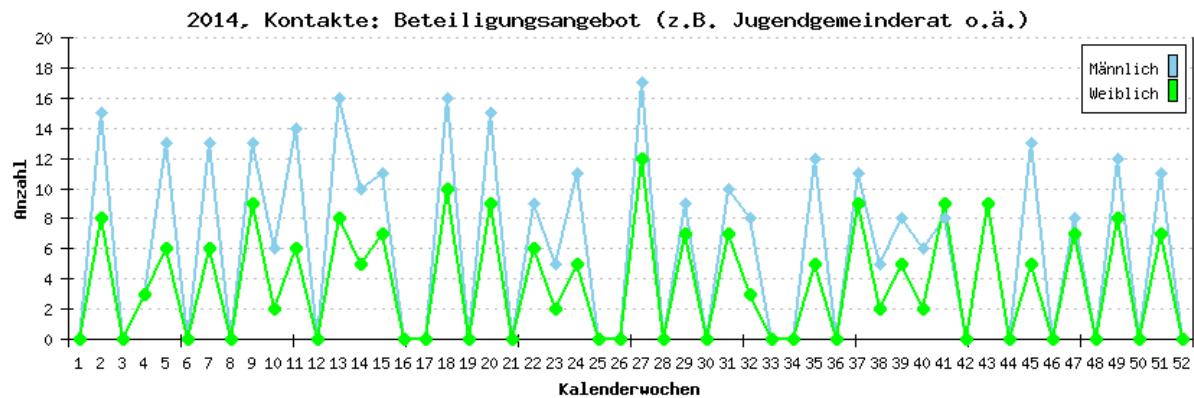


Abbildung 38: Bildungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

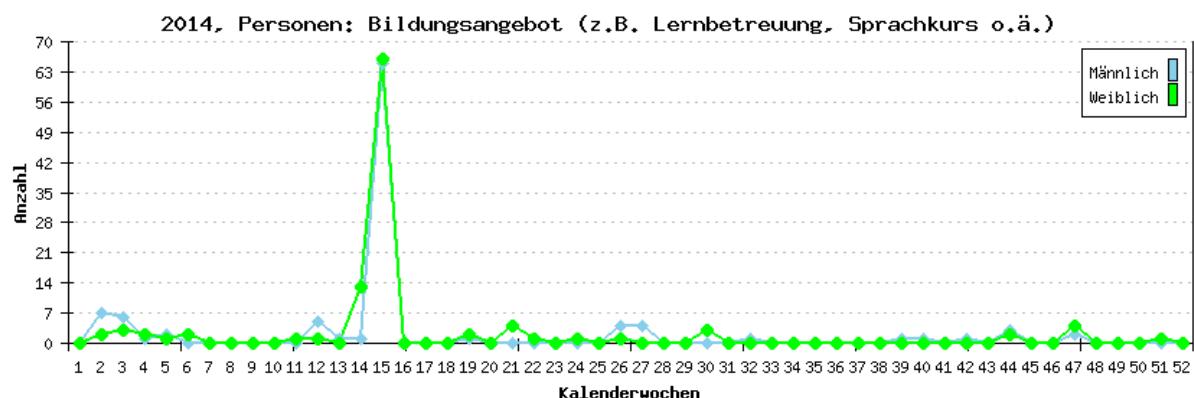


Abbildung 39: Bildungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

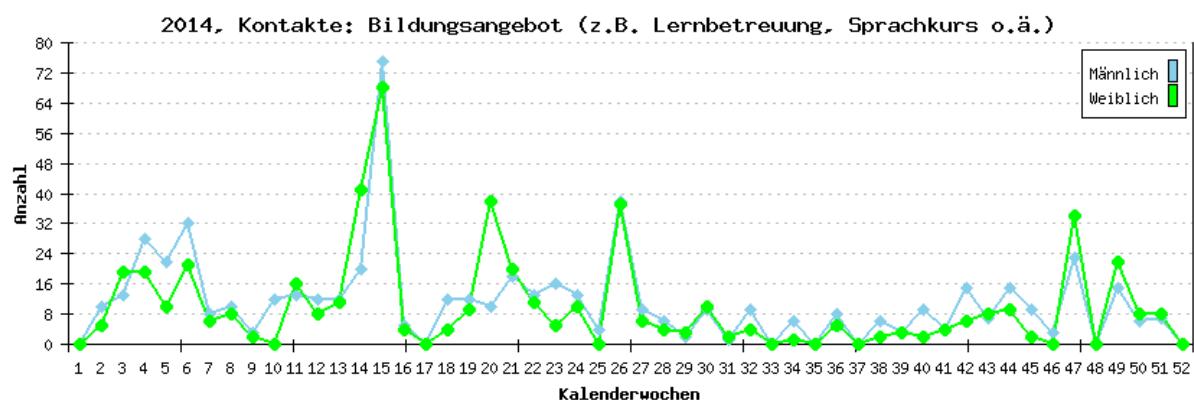


Abbildung 40: Erlebnispädagogische Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

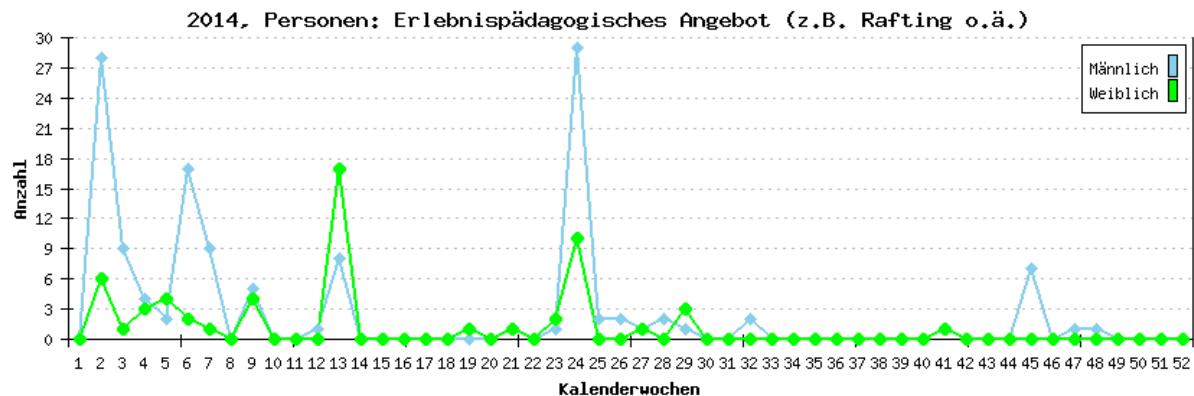


Abbildung 41: Erlebnispädagogische Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

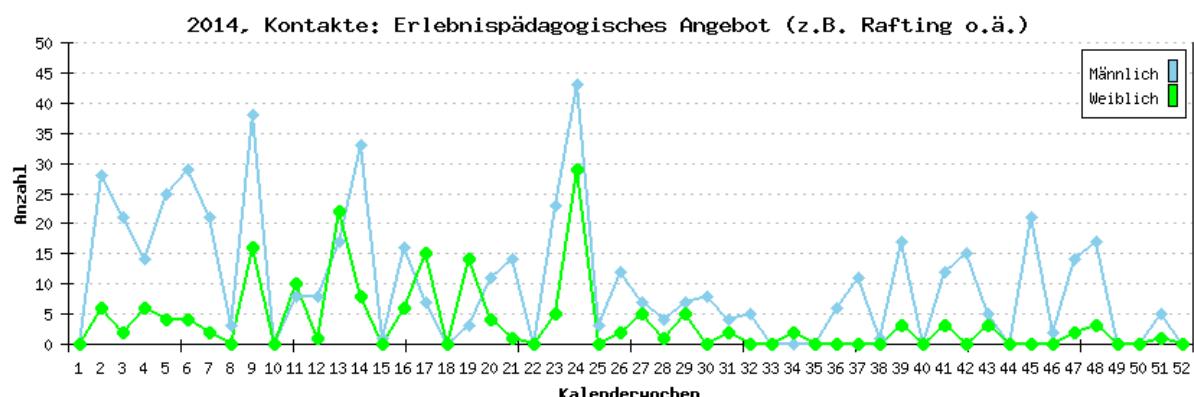


Abbildung 42: Freizeit- oder Ferienangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

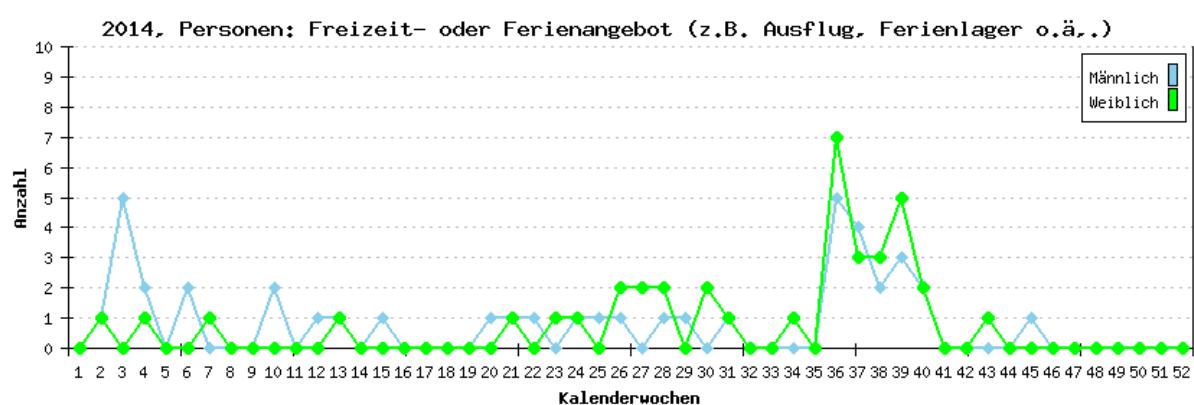


Abbildung 43: Freizeit- oder Ferienangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

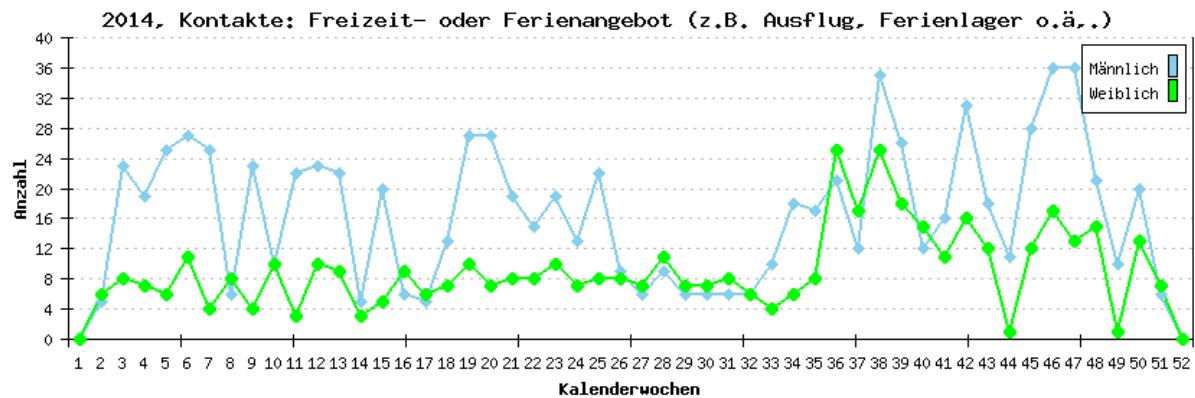


Abbildung 44: Geschlechts- bzw. altersbezogene Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

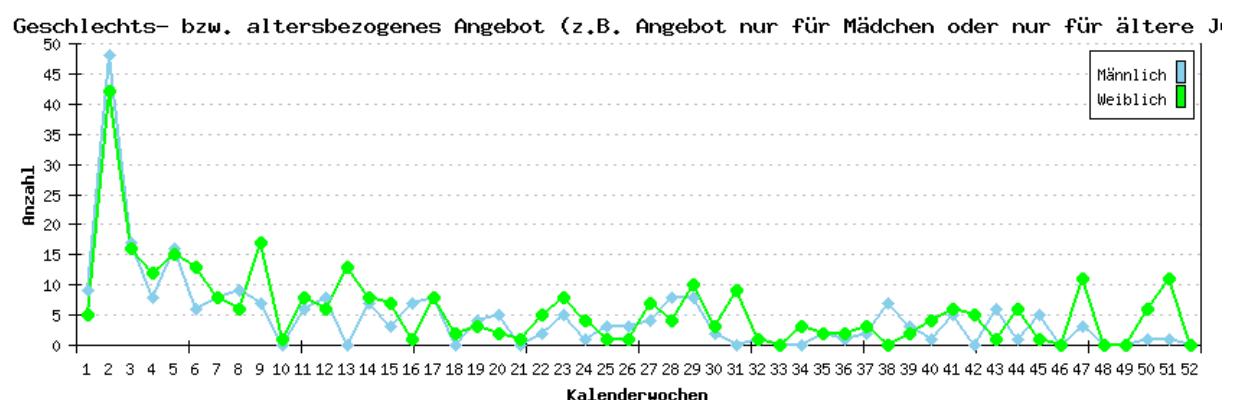


Abbildung 45: Geschlechts- bzw. altersbezogene Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

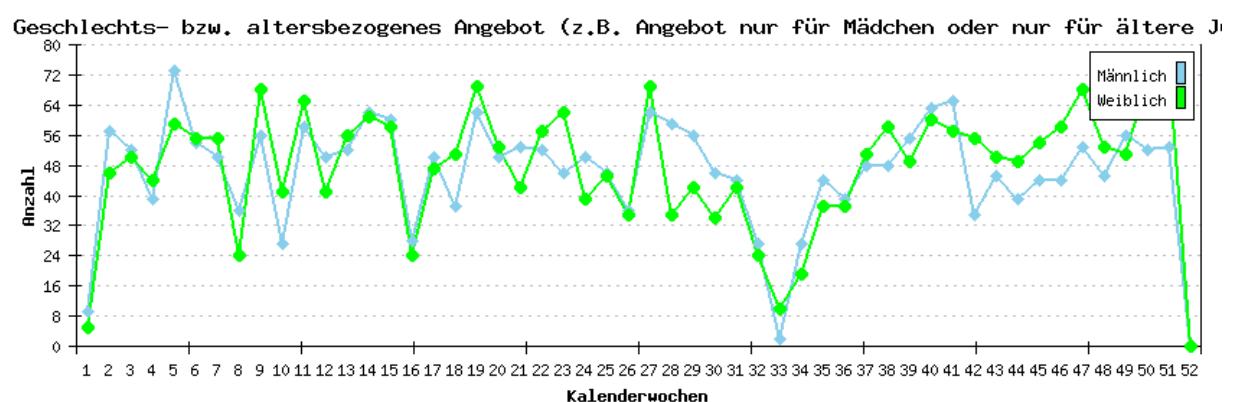


Abbildung 46: Gesundheitsfördernde Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

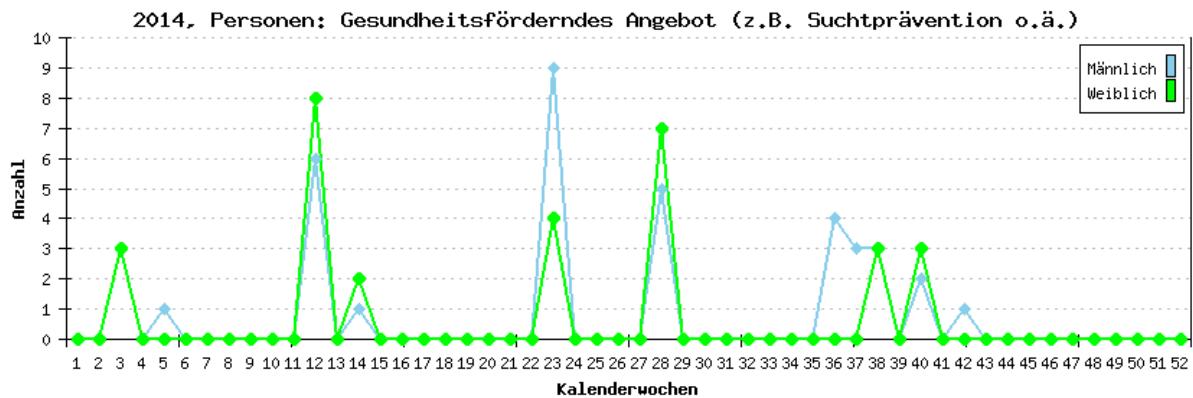


Abbildung 47: Gesundheitsfördernde Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

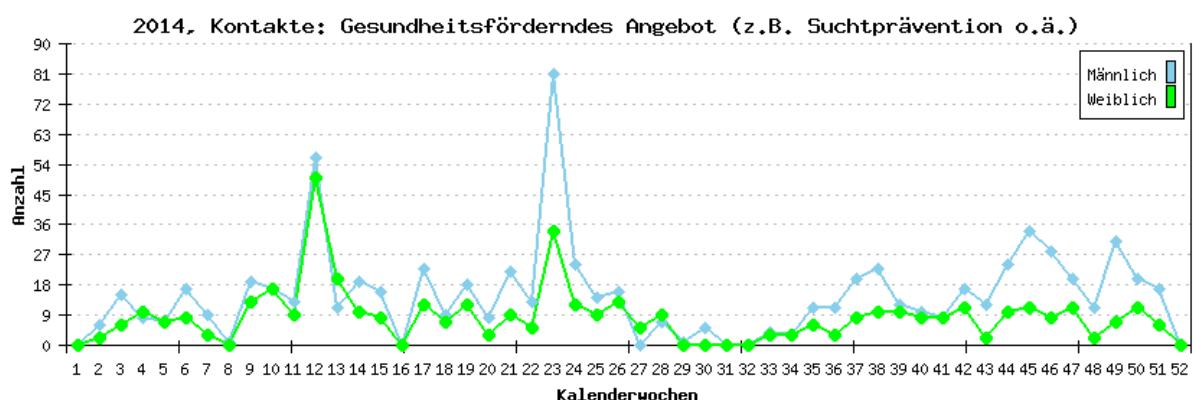


Abbildung 48: Jugendkulturelle Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

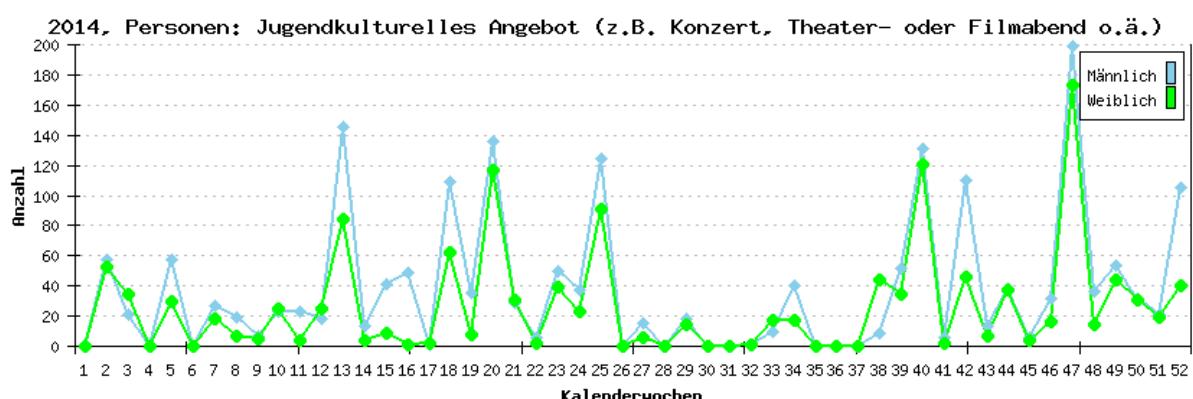


Abbildung 49: Jugendkulturelle Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

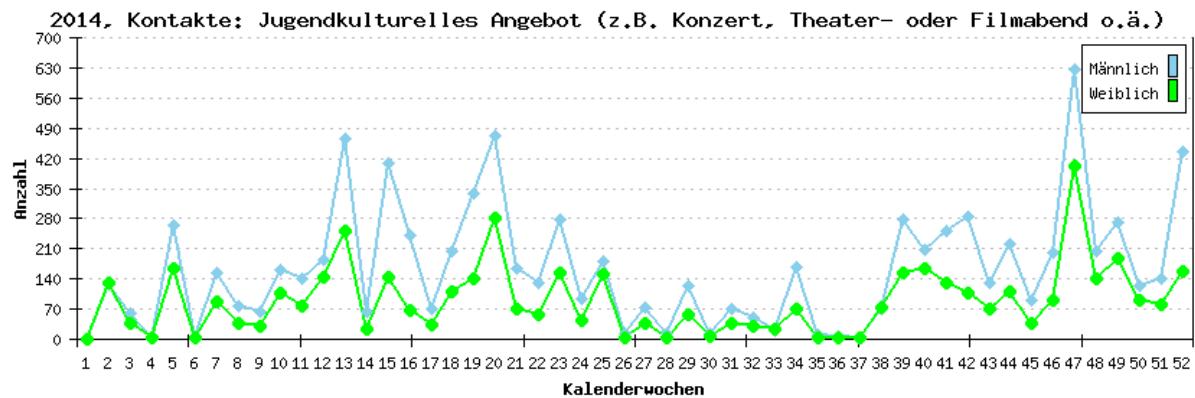


Abbildung 50: Jugendzentrum: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

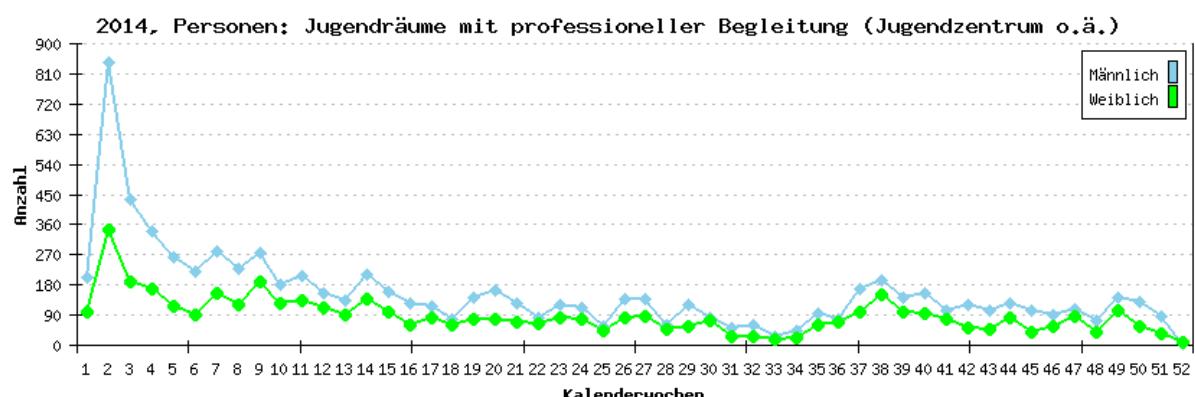


Abbildung 51: Jugendzentrum: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

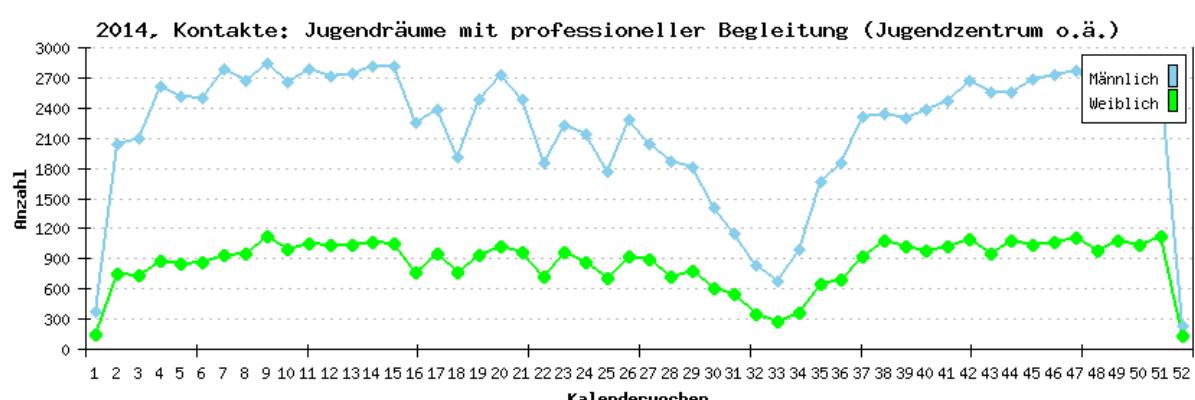


Abbildung 52: Medienpädagogische Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

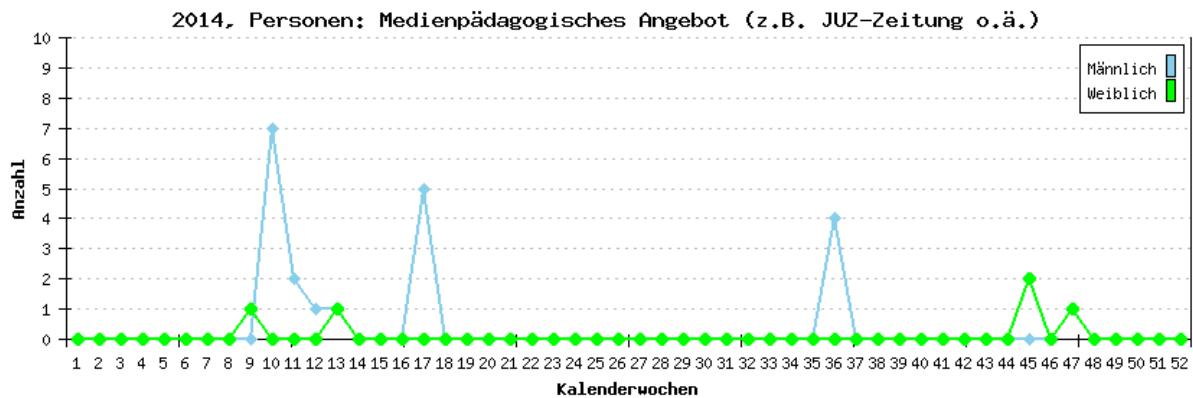


Abbildung 53: Medienpädagogische Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

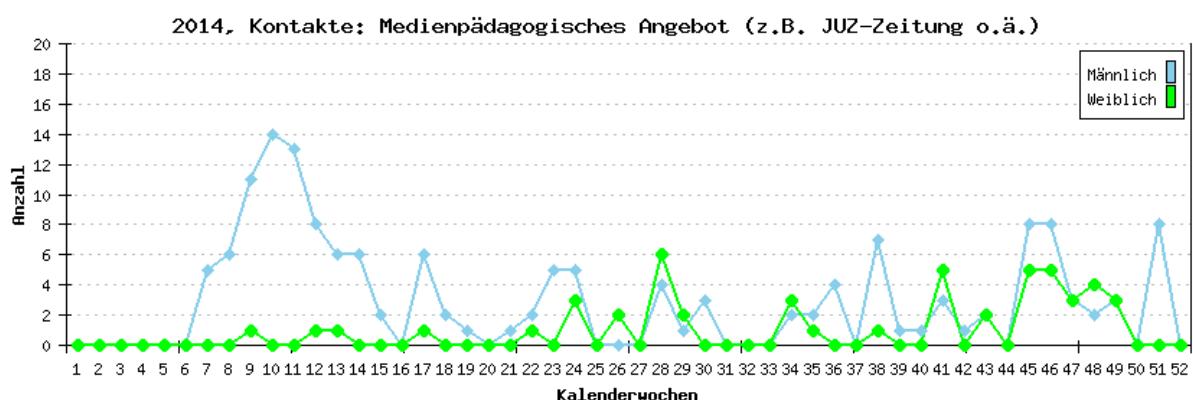


Abbildung 54: Mobile/aufsuchende Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

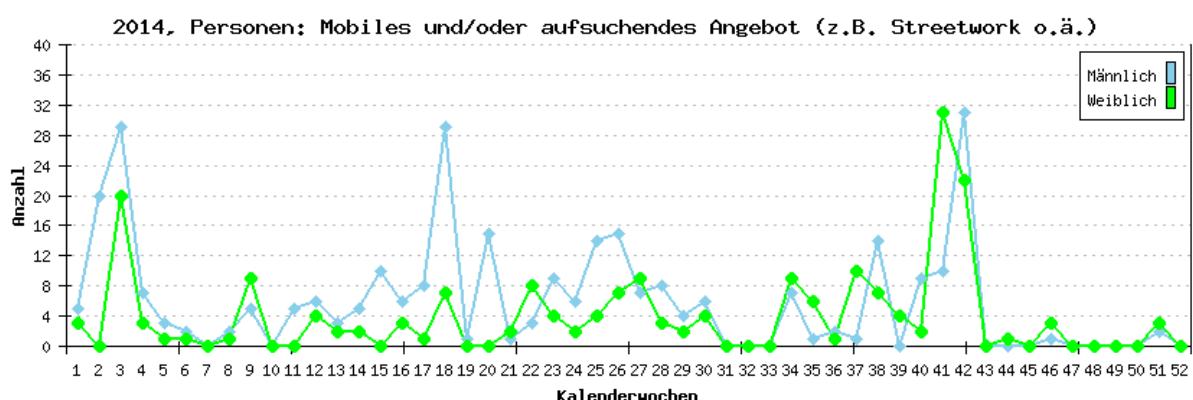


Abbildung 55: Mobile/aufsuchende Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

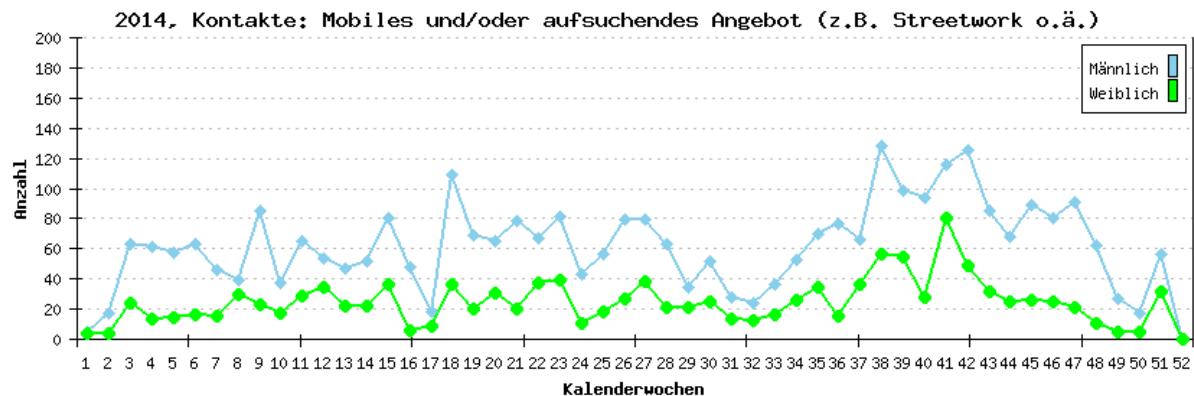


Abbildung 56: Spielpädagogische Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

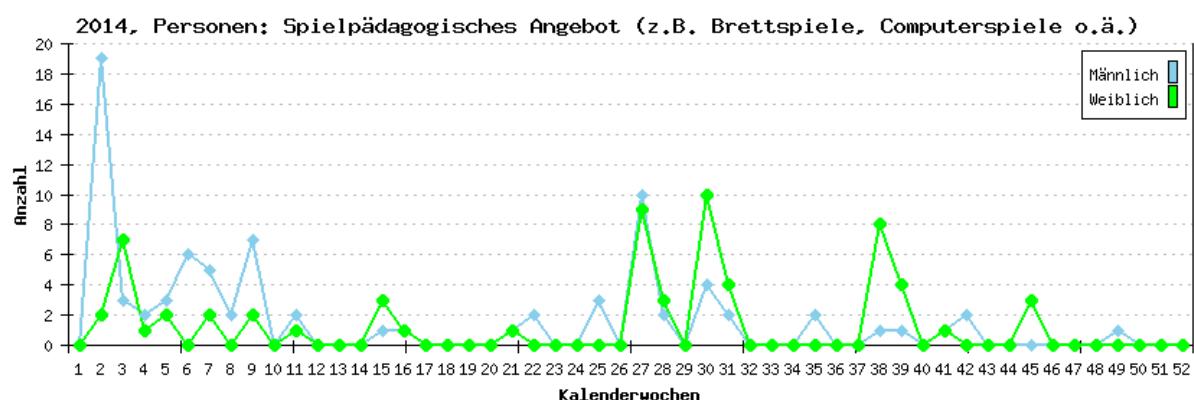


Abbildung 57: Spielpädagogische Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

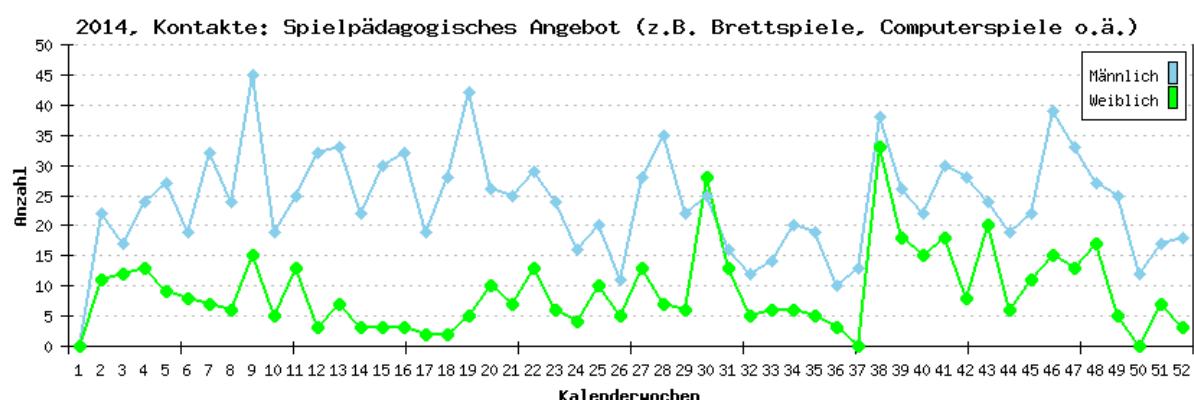


Abbildung 58: Sportangebote mit Begleitung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

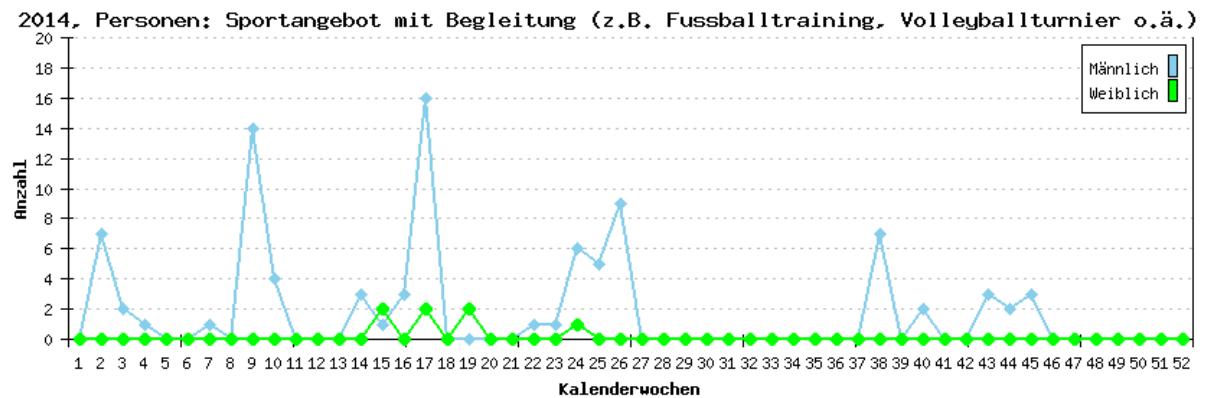


Abbildung 59: Sportangebote mit Begleitung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

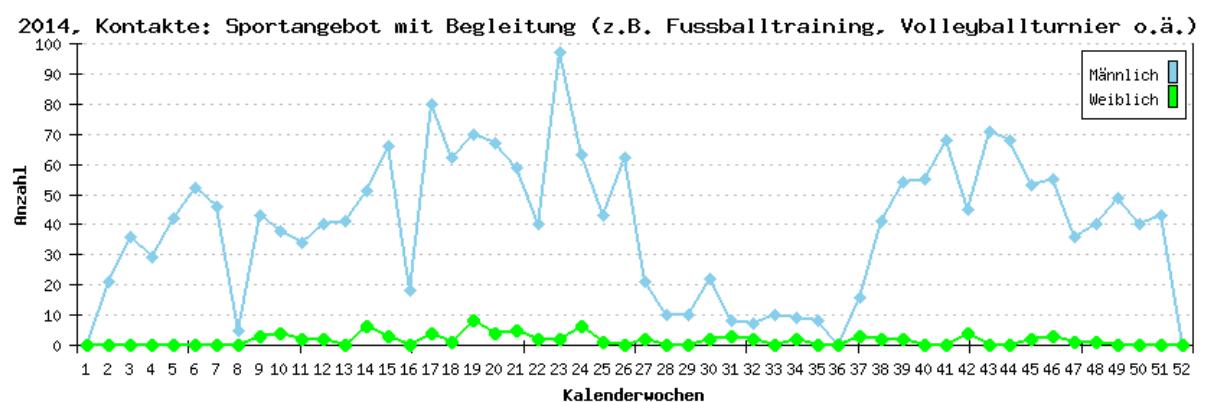


Abbildung 60: Sportangebote ohne Begleitung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

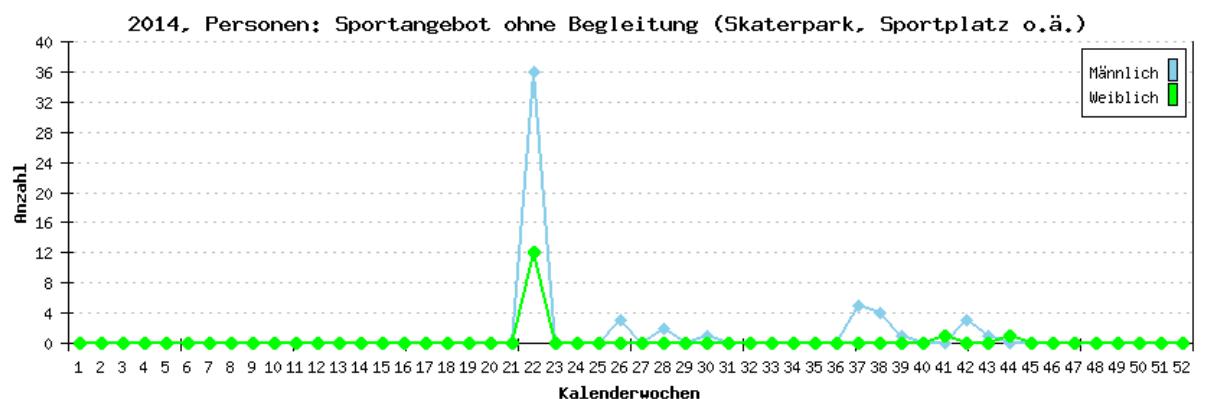


Abbildung 61: Sportangebote ohne Begleitung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

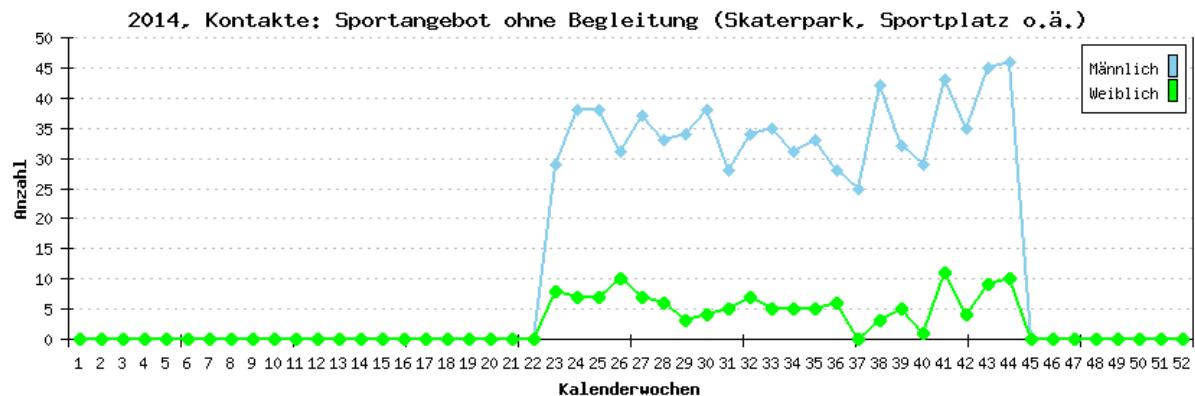


Abbildung 62: Themenorientierte Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

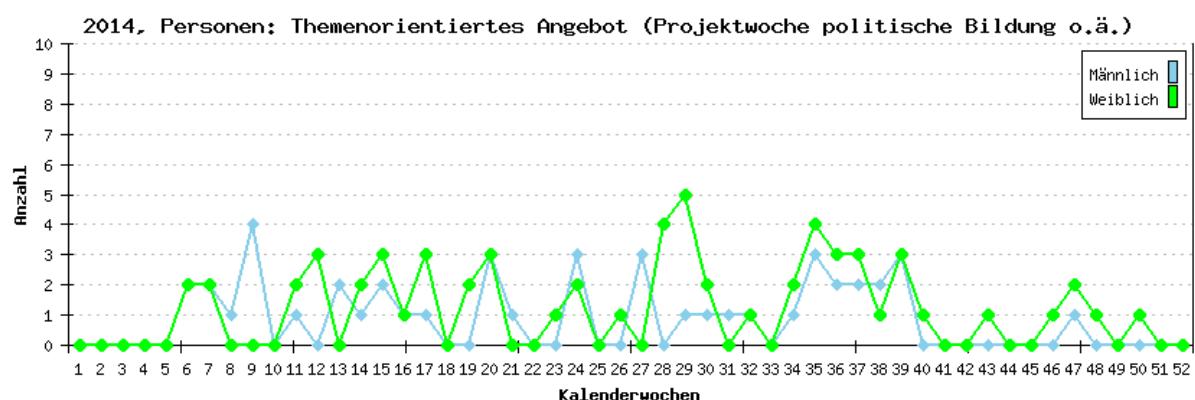


Abbildung 63: Themenorientierte Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

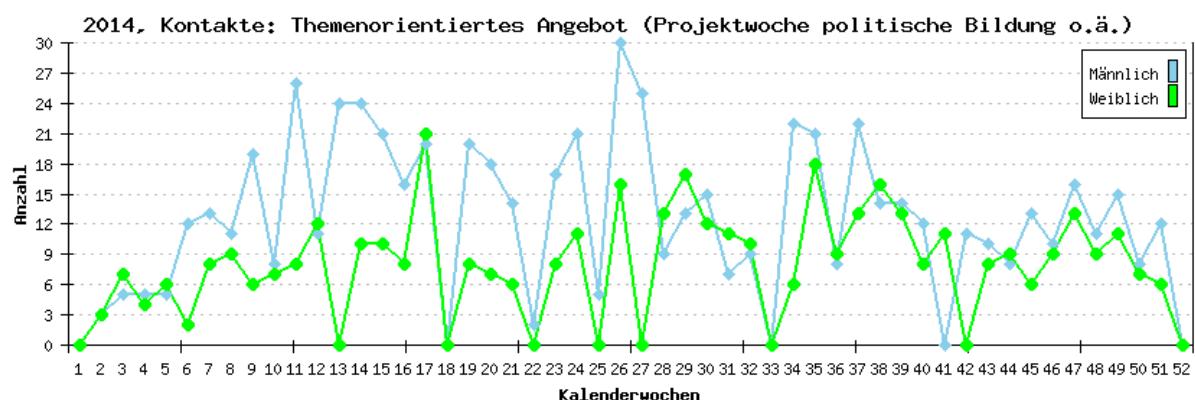


Abbildung 64: Abenteuerspielplatz: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

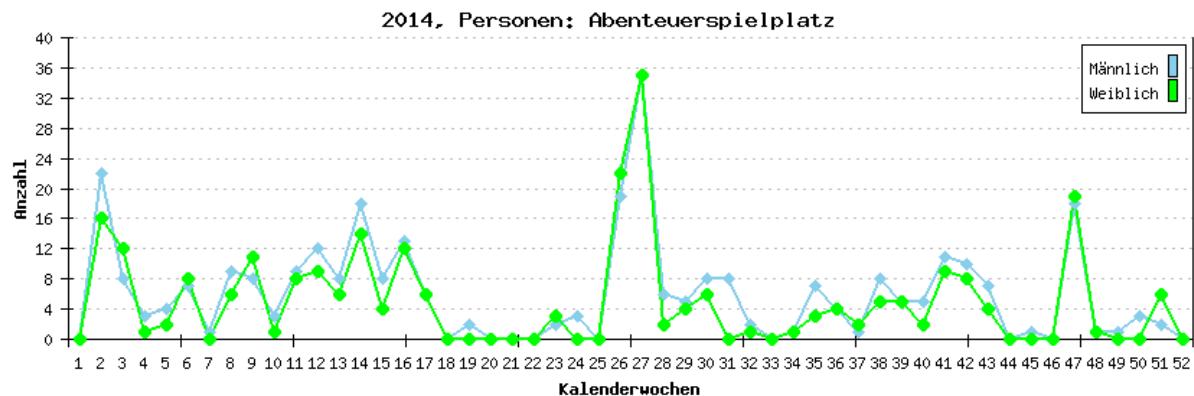


Abbildung 65: Abenteuerspielplatz: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

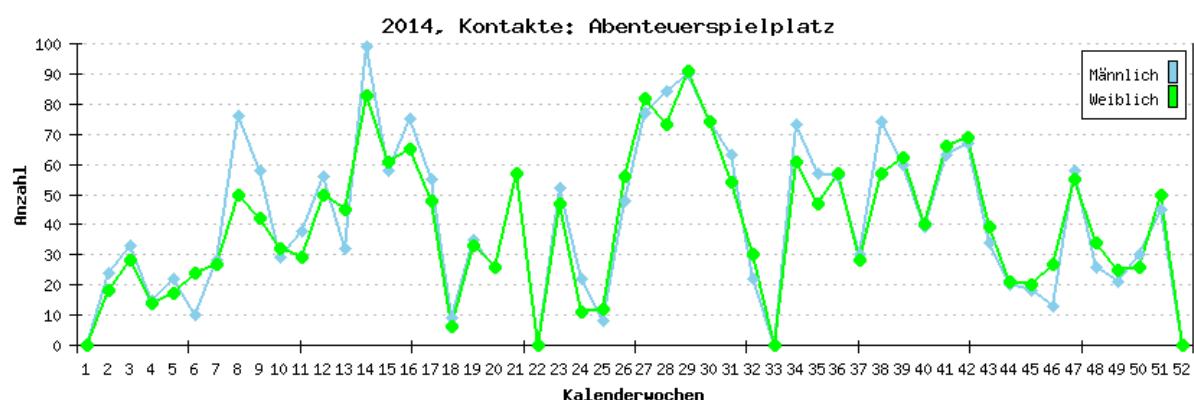


Abbildung 66: Proberaumnutzung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

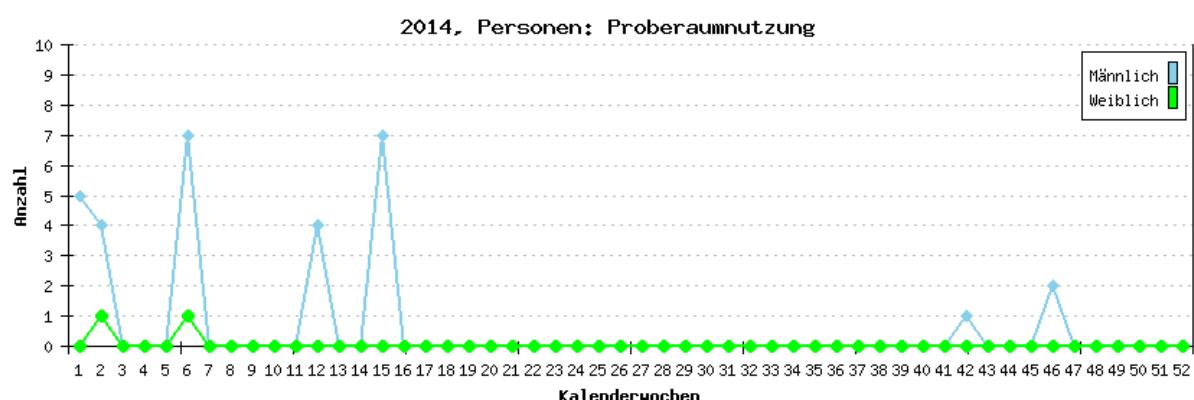


Abbildung 67: Proberaumnutzung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche

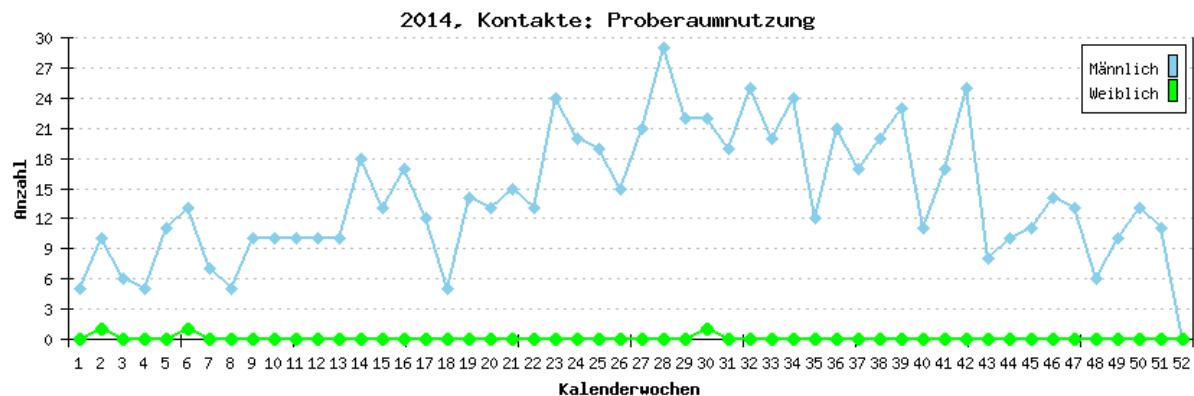


Abbildung 68: Jugendwarterraum: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche

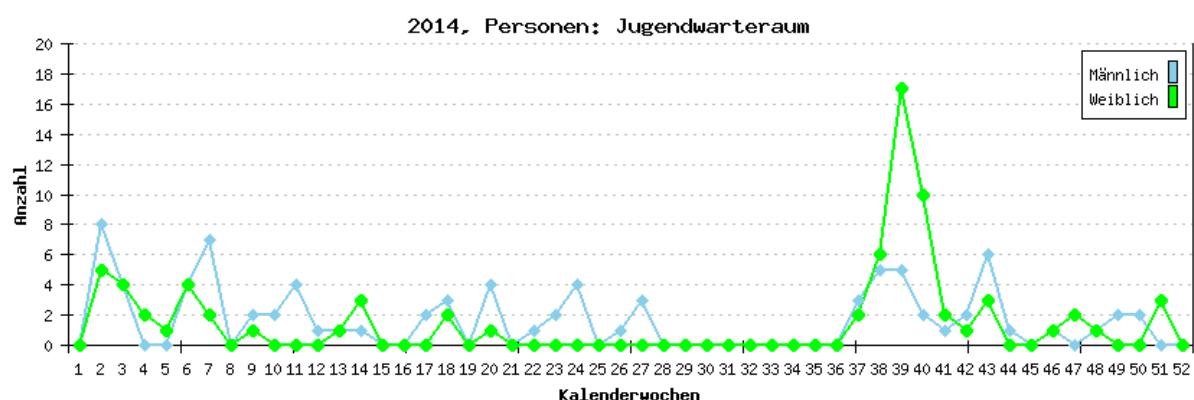
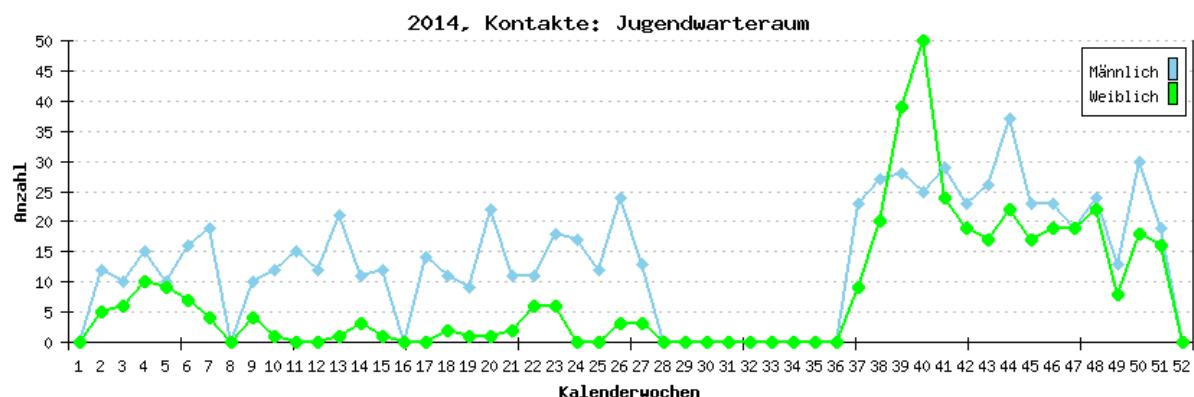


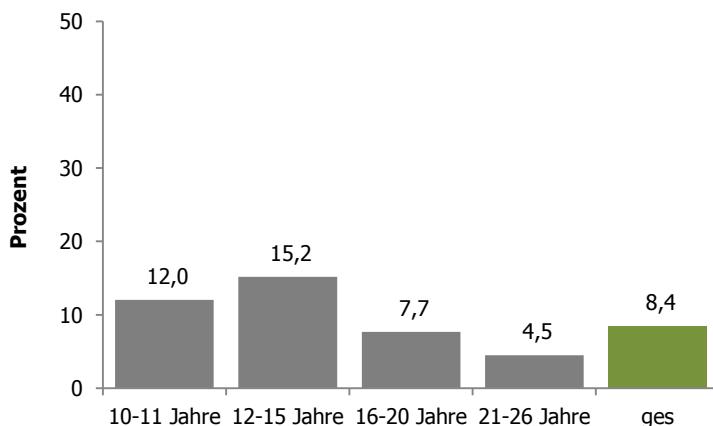
Abbildung 69: Jugendwarterraum: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche



3.4 Zielgruppenerreichung in Prozent

Im Berichtszeitraum wurden in der Steiermark mit dauerhaften Angeboten der Offenen Jugendarbeit 8,4 Prozent aller Jugendlichen aus der Gesamtzielgruppe der Offenen Jugendarbeit (10 bis 26 Jahre) erreicht – bezogen auf die untersuchten vier Alterskohorten waren dies zwischen 4,5 Prozent und 15,2 Prozent.

Abbildung 70: Zielgruppenerreichung in Prozent

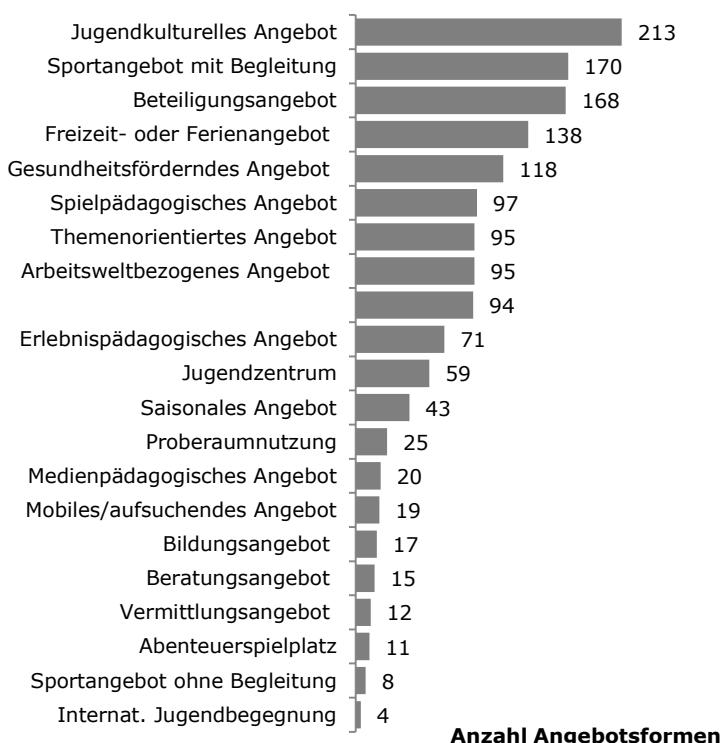


4 Zeitlich befristete Angebote

4.1 Angebote

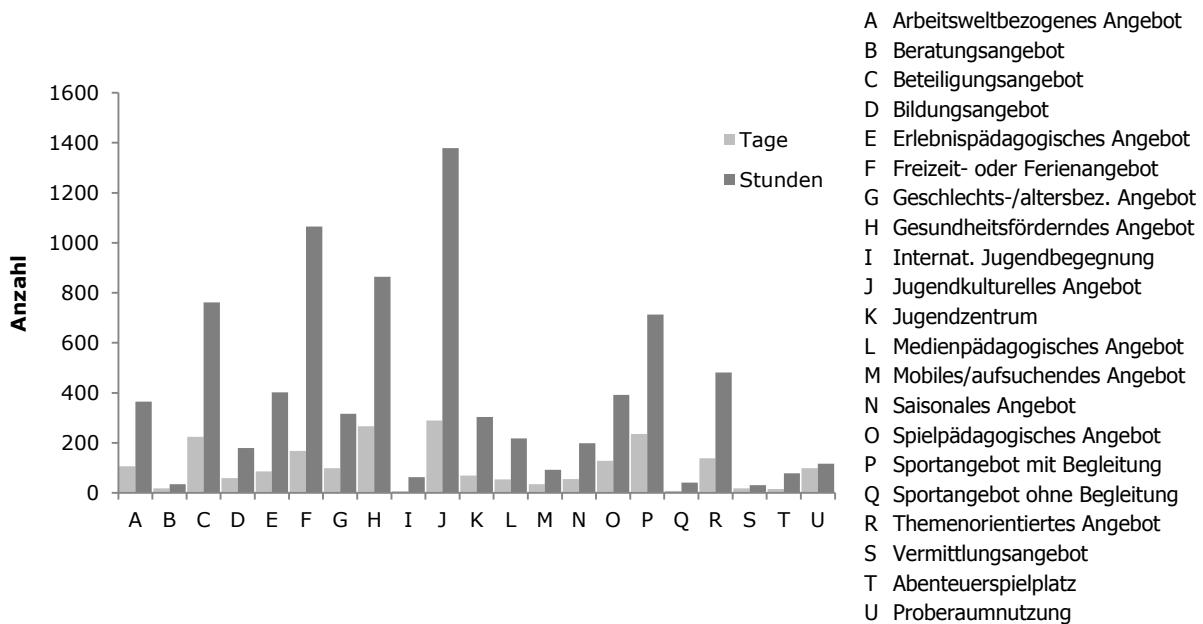
Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **1.492 zeitlich befristete Angebote** dokumentiert (2013: 1.458), d.h. solche Angebote, die jeweils für einen bestimmten Zeitraum geplant sind (z.B. Projektwoche, Konzert). Mit 213 Angeboten wurden am häufigsten jugendkulturelle Angebote dokumentiert, gefolgt von Sportangeboten mit Begleitung und Beteiligungsangeboten.

Abbildung 71: Angebotsformen: Anzahl



Die meisten Angebotstage wurden bei Jugendkulturellen Angeboten registriert (J: 290), ebenso die meisten Angebotsstunden (J: 1.378).

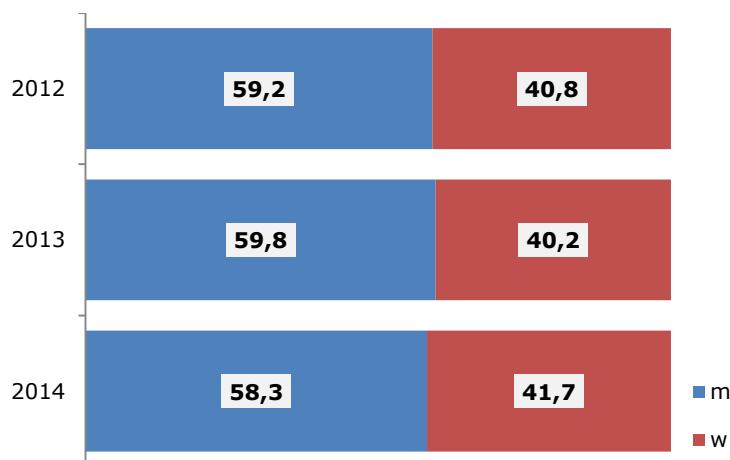
Abbildung 72: Angebotsformen: Tage und Stunden



4.2 TeilnehmerInnen¹

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **38.600 TeilnehmerInnen** an zeitlich befristeten Angeboten der Offenen Jugendarbeit registriert, das sind etwa 3.000 weniger als im **Vorjahr** (2013: 41.717). Davon waren **22.523 männlich** und **16.077 weiblich**, die Verteilung der Jugendlichen nach Geschlecht war hier mit 58,3 % zu 41,7 % geringfügig weniger männlich dominiert als bei den dauerhaften Angeboten (61,6 % zu 38,4 %).

Abbildung 73: TeilnehmerInnen nach Geschlecht 2012/2013/2014 in Prozent



Diese Geschlechterverteilung blieb zwischen 2012 und 2014 annähernd konstant.

¹ Nachdem hier nicht registriert wurde, ob einzelne Personen ein Angebot oder mehrere Angebote in Anspruch genommen haben und damit Doppelzählungen nicht ausgeschlossen werden können, wird hier von TeilnehmerInnen und nicht von Personen gesprochen.

Von den **38.600 TeilnehmerInnen** waren 23.398 (60,6 %) aktiv involviert (z.B. an einem Projekt), 15.202 (39,4 %) wurden als nicht aktiv Beteiligte (z.B. KonzertbesucherInnen) dokumentiert.

Abbildung 74: TeilnehmerInnen nach Aktivität

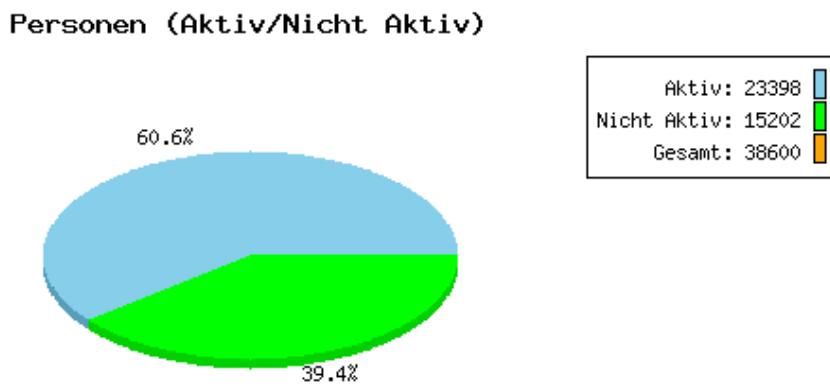
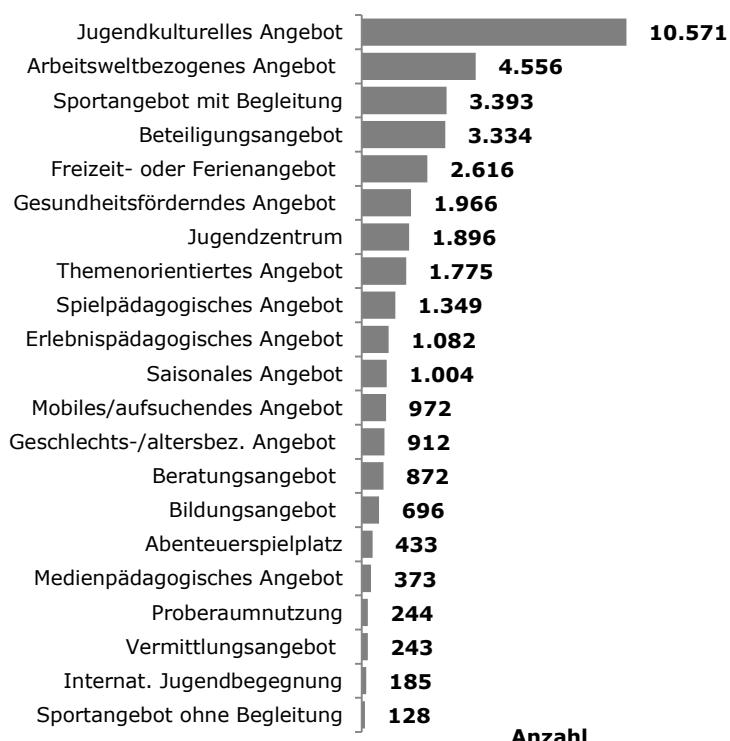


Abbildung 75: TeilnehmerInnen nach Angebotsform



Am meisten TeilnehmerInnen wurden für jugendkulturelle Angebote registriert, am wenigsten für Sportangebote ohne Begleitung.

Bei drei Angebotsformen waren alle registrierten TeilnehmerInnen aktiv beteiligt (Proberaumnutzung, Sportangebot ohne Begleitung, internationale Jugendbegegnungsprogramme), der kleinste Anteil an aktiv Beteiligten wurde bei arbeitsweltbezogenen Angeboten dokumentiert.

Abbildung 76: Aktive TeilnehmerInnen nach Angebotsform in Prozent

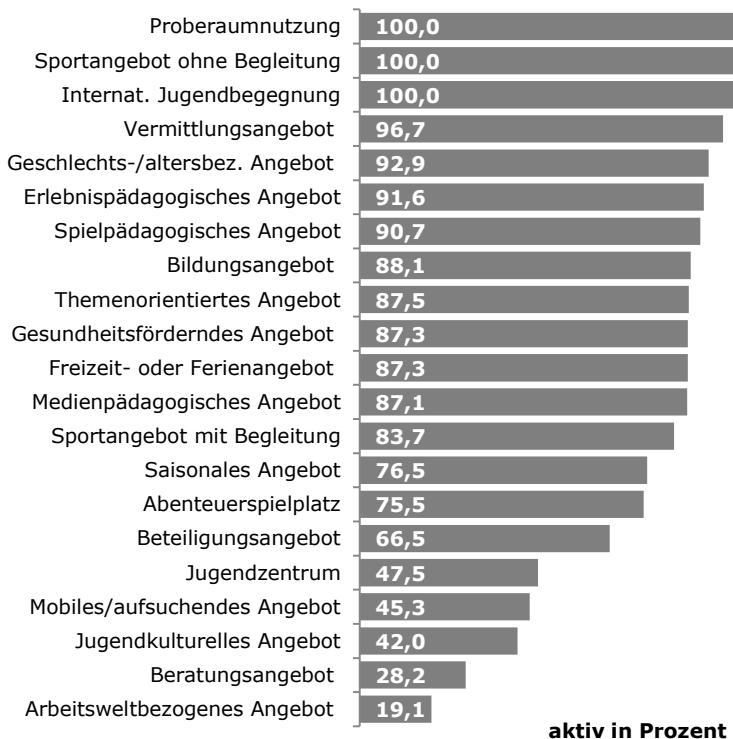
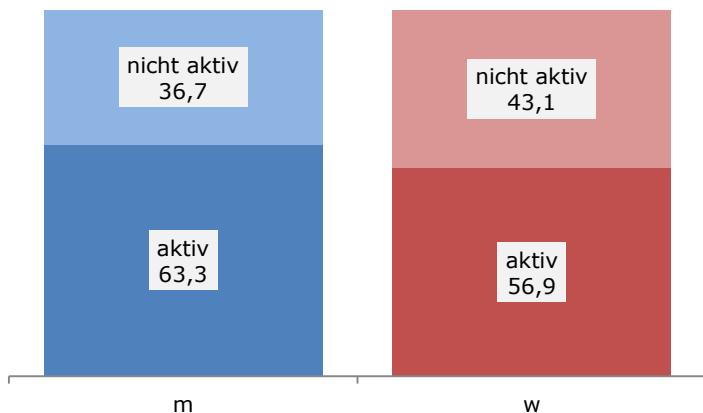


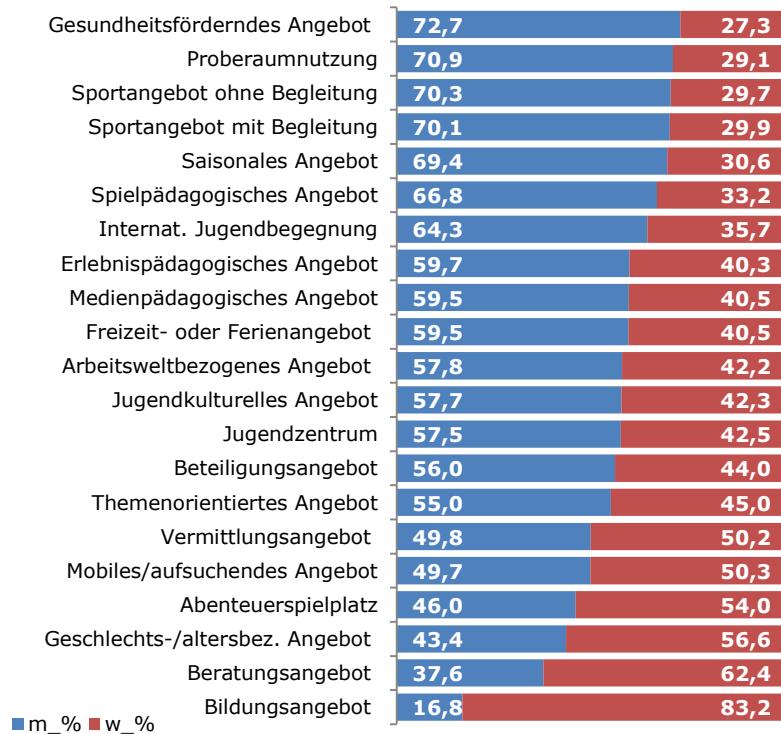
Abbildung 77: TeilnehmerInnen nach Geschlecht und Aktivität in Prozent



Betrachtet man weibliche und männlichen TeilnehmerInnen danach, ob sie aktiv oder nicht aktiv an zeitlich befristeten Angeboten teilgenommen haben, dann zeigt sich, dass 63,3 % aller Burschen und 56,9 % aller Mädchen aktiv an zeitlich befristeten Angeboten der Offenen Jugendarbeit teilgenommen haben.

Betrachtet man die Beteiligung an zeitlich befristeten Angeboten nach Geschlecht und Angebotsform, so zeigt sich, dass bei 15 von 21 Angebotsformen mehr männliche als weibliche und bei sechs Angebotsformen mehr weibliche als männliche TeilnehmerInnen dokumentiert wurden – am deutlichsten überwog der weibliche TeilnehmerInnenanteil bei Bildungsangeboten mit 83,2 %.

Abbildung 78: TeilnehmerInnen nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent



5 Zusammenfassung

5.1 TrägerInnen und Angebotsstandorte

Im Berichtszeitraum dokumentierten **29 Trägerorganisationen** an **47 Angebotsstandorten** Angebote der Offenen Jugendarbeit, von diesen 47 Standorten wurden 45 im Rahmen der Personalkostenkofinanzierung der Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft - Gesellschaft und Diversität - Referat Jugend gefördert.

5.2 MitarbeiterInnen

Im Jahr 2014 waren in jenen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, die die Online-Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark nutzten, insgesamt **172 Personen** hauptamtlich beschäftigt, davon waren 55 männlich und 117 weiblich.

Bei den weiblichen MitarbeiterInnen waren die meisten bis 25 Jahre alt, bei den männlichen zwischen 31 und 40. Alle 172 registrierten MitarbeiterInnen waren in einem kollektivvertraglich geregelten Dienstverhältnis beschäftigt, davon 88,4 % nach dem Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich (ehem. BAGS), 10,5 % nach dem Gemeinde-KV und 1,2 % nach einem anderen Kollektivvertrag.

Die am weitesten verbreitete Qualifikation unter männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit war 2014 ein einschlägiges Universitätsstudium der Pädagogik bzw. Psychologie und zwar bei den weiblichen MitarbeiterInnen deutlicher als bei den männlichen.

5.3 Dauerhafte Angebote

Im Berichtszeitraum 2014 wurden insgesamt **100 dauerhafte Angebote** dokumentiert (2013: 94), davon 48 Jugendzentren, insgesamt wurden **11.907 Angebotstage** mit insgesamt **51.511 Angebotsstunden** dokumentiert.

Mit dauerhaften Angeboten der Offenen Jugendarbeit wurden insgesamt **19.720 Jugendliche** erreicht, davon **12.155 Burschen** und **7.565 Mädchen**. Von den **206.058** dokumentierten **Kontakten** fielen **144.695** auf **Burschen** und **61.363** auf **Mädchen**. Insgesamt waren also ca. 60% der registrierten Personen Burschen und ca. 70% der dokumentierten Kontakte männlich, d.h. es nutzten nicht nur mehr Burschen die dauerhaften Angebote der Offenen Jugendarbeit, sie taten dies auch deutlich öfter als Mädchen.

Die größte Altersgruppe bildeten mit 7.394 Personen die 12- bis unter 16-jährigen Jugendlichen, gefolgt von den 16- bis unter 21-jährigen (5.452), den über 21-jährigen (4.243) und den unter 12-jährigen (2.631). Getrennt nach Geschlechtern betrachtet lag die Gruppe der 12- bis unter 16-jährigen Burschen mit 4.372 Personen vor den 16- bis unter 21-jährigen Burschen (3.565) und den 12- bis unter 16-jährigen Mädchen (3.022). Diese Reihenfolge der Altersgruppen (12- bis unter 16-jährige Burschen vor den 16- bis unter 21-jährigen Burschen und den 12- bis unter 16-jährigen Mädchen) zeigt sich in der Anzahl der Kontakte noch wesentlich deutlicher als bei den Personen.

5.4 Zeitlich befristete Angebote

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **1.492 zeitlich befristete Angebote** dokumentiert, d.h. solche Angebote, die jeweils für einen bestimmten Zeitraum geplant sind (z.B. Projektwoche, Konzert). Mit diesen Angeboten wurden insgesamt **38.600 TeilnehmerInnen** erreicht, davon waren **22.523 männlich** und **16.077 weiblich**.

6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Angebotsstandorte nach Rechtsform der Trägerorganisation	3
Abbildung 2: Regionale Verteilung der Angebotsstandorte	3
Abbildung 3: Angebotsstandorte nach Bezirk.....	4
Abbildung 4: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen gesamt.....	5
Abbildung 5: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen weiblich.....	5
Abbildung 6: MitarbeiterInnen nach Altersgruppen männlich	5
Abbildung 7: Qualifikation der MitarbeiterInnen: gesamt.....	6
Abbildung 8: Qualifikation der MitarbeiterInnen: weiblich.....	7
Abbildung 9: Qualifikation der MitarbeiterInnen: männlich	7
Abbildung 10: MitarbeiterInnen nach Kollektivvertrag: gesamt	8
Abbildung 11: Einstufung nach Kollektivvertrag Sozialwirtschaft Österreich oder entsprechend.....	8
Abbildung 12: Einstufung nach Kollektivvertrag oder entsprechend: weiblich.....	9
Abbildung 13: Einstufung nach Kollektivvertrag oder entsprechend: männlich	9
Abbildung 14: Anstellungstage: gesamt	9
Abbildung 15: Angebotsformen: Anzahl (ohne Jugendzentrum; n = 52).....	10
Abbildung 16: Angebotsform Jugendzentrum: Angebotstage und Angebotsstunden nach Wochentagen.....	11
Abbildung 17: Anzahl der Angebotstage nach Angebotsformen (ohne Jugendzentrum).....	11
Abbildung 18: Anzahl der Angebotsstunden nach Angebotsformen (ohne Jugendzentrum).....	12
Abbildung 19: Personen nach Geschlecht	13
Abbildung 20: Kontakte nach Geschlecht	13
Abbildung 21: Personen nach Altersgruppen und Geschlecht gesamt	14
Abbildung 22: Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht gesamt	14
Abbildung 23: Personen nach Altersgruppen: Vergleich 2012/2013/2014	15
Abbildung 24: Kontakte nach Altersgruppen: Vergleich 2012/2013/2014.....	15
Abbildung 25: Personen nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent	16
Abbildung 26: Kontakte nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent.....	16
Abbildung 27: Personen nach Geschlecht in Prozent: Vergleich JUZ/andere Angebote.....	17
Abbildung 28: Kontakte nach Geschlecht in Prozent: Vergleich JUZ/andere Angebote	17
Abbildung 29: Personen nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)	18
Abbildung 30: Kontakte nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent (ohne Jugendzentrum)	18
Abbildung 31: Personen nach Staatsbürgerschaft	19
Abbildung 32: Arbeitsweltbezogene Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	19
Abbildung 33: Arbeitsweltbezogene Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	19
Abbildung 34: Beratungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	20
Abbildung 35: Beratungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	20
Abbildung 36: Beteiligungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	20
Abbildung 37: Beteiligungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	21
Abbildung 38: Bildungsangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche.....	21
Abbildung 39: Bildungsangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	21
Abbildung 40: Erlebnispädagogische Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	22
Abbildung 41: Erlebnispädagogische Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	22
Abbildung 42: Freizeit- oder Ferienangebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	22
Abbildung 43: Freizeit- oder Ferienangebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	23
Abbildung 44: Geschlechts- bzw. altersbezogene Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	23
Abbildung 45: Geschlechts- bzw. altersbezogene Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche.....	23
Abbildung 46: Gesundheitsfördernde Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	24
Abbildung 47: Gesundheitsfördernde Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	24
Abbildung 48: Jugendkulturelle Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	24
Abbildung 49: Jugendkulturelle Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	25
Abbildung 50: Jugendzentrum: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	25
Abbildung 51: Jugendzentrum: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche.....	25
Abbildung 52: Medienpädagogische Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	26
Abbildung 53: Medienpädagogische Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche.....	26
Abbildung 54: Mobile/aufsuchende Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	26
Abbildung 55: Mobile/aufsuchende Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	27
Abbildung 56: Spielpädagogische Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche.....	27
Abbildung 57: Spielpädagogische Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	27
Abbildung 58: Sportangebote mit Begleitung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	28
Abbildung 59: Sportangebote mit Begleitung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	28
Abbildung 60: Sportangebote ohne Begleitung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	28
Abbildung 61: Sportangebote ohne Begleitung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	29
Abbildung 62: Themenorientierte Angebote: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche.....	29
Abbildung 63: Themenorientierte Angebote: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	29
Abbildung 64: Abenteuerspielplatz: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	30
Abbildung 65: Abenteuerspielplatz: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche.....	30

Abbildung 66: Proberaumnutzung: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	30
Abbildung 67: Proberaumnutzung: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	31
Abbildung 68: Jugendwarterraum: Personen nach Geschlecht und Kalenderwoche	31
Abbildung 69: Jugendwarterraum: Kontakte nach Geschlecht und Kalenderwoche	31
Abbildung 70: Zielgruppenerreichung in Prozent.....	32
Abbildung 71: Angebotsformen: Anzahl	32
Abbildung 72: Angebotsformen: Tage und Stunden	33
Abbildung 73: TeilnehmerInnen nach Geschlecht 2012/2013/2014 in Prozent	33
Abbildung 74: TeilnehmerInnen nach Aktivität	34
Abbildung 75: TeilnehmerInnen nach Angebotsform.....	34
Abbildung 76: Aktive TeilnehmerInnen nach Angebotsform in Prozent	35
Abbildung 77: TeilnehmerInnen nach Geschlecht und Aktivität in Prozent	35
Abbildung 78: TeilnehmerInnen nach Geschlecht und Angebotsform in Prozent.....	36

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Trägerorganisationen und Angebotsstandorte	2
---	---